WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

09 | 2014 | EUR 8,50 | 44861



Logistik
Spedition

Fort- & Weiterbildung

Information & Kommunikation | Office

Sicherheit im Unternehmen

Digitale Ausgabe unter:
epaper.wirtschaft-regional.net



Fotos: Expand

Messe Präsentation

Hochflexible Displaylösungen für einen perfekten Auftritt

LinkWall Messesystem

Flexibel und perfekt präsentieren

Mit dem innovativen LinkWall - Messesystem von Expand lassen sich einfach und schnell kreative Messe-Konzepte realisieren.
Das hochflexible System ist erweiterbar und kann in Form und Größe an jedes Event angepasst werden. Das schafft Zeit für das Wesentliche: Kontakte und Messeumsätze.



…und wir unterstützen Sie dabei! Als Vollblut-Kommunikations-agentur kümmern wir uns um die Aktivitäten vor, während und nach der Messe. Von der Einladung bis zur Pressemappe. Und natürlich um Ihren Messestand.



- Von Infostand bis Messestand



- Jederzeit erweiterbar



- Handlich verpackt

tipp

In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne über das vielseitige Messesystem.
info@wan-online.de | 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

IT ist die große Zukunftschance der Logistik

Informations- und Kommunikationstechnologie sind bereits heute das unverzichtbare Rückgrad der Logistikindustrie. Kein Logistikprozess lässt sich ohne ITK-Lösungen effizient abbilden.

Künftig wird die allumfassende Digitalisierung die Bedeutung der IT noch dramatisch erhöhen. Die schnell wachsenden Anforderungen an flexible Geschäftsprozesse und individualisierte Geschäftsmodelle können auch in mittelständischen Unternehmen nur erfüllt werden, wenn große Datenmengen schnell analysiert werden und in Echtzeit an jedem Ort zur Verfügung stehen.

Von besonderer Bedeutung sind IT-Lösungen zur optimalen Steuerung und Planung der Informations-, Finanz- und Materialflüsse über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Die IT hat hier u.a. die Aufgabe, allen beteiligten Mitarbeitern einen durchgängigen und transparenten Blick auf die Logistikprozesse zu liefern und schnelle Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen. Alle Abläufe lassen sich systemübergreifend aufs engste verzahnen und mit vorher unerreichbarer Effizienz und Reaktionsgeschwindigkeit abwickeln.

Da die Dynamik der Geschäftsmodelle eine ständige Aktualisierung der IT-Systeme erfordert, die in den meisten Fällen die gewachsene unternehmenseigene Infrastruktur überfordert, wird sich auch in der mittelständischen Logistik die Nutzung von Cloud-Lösungen durchsetzen, bei denen sich Business- und Standard-Software quasi als App aus dem Internet beziehen und nutzungsabhängig bezahlen lässt.

Durch intelligente Logistik-Apps aus der Cloud verlieren bisher nur von speziell geschulten Kräften handhabbare Prozesse drastisch an Komplexität, weshalb das erforderliche Know-how ganz erheblich abgesenkt werden kann – mit einer gerade für mittelständische Unternehmen sehr vorteilhaften Konsequenz: Auch der LKW-Fahrer und der Mitarbeiter an der Rampe sind in der Lage, direkt mit dem SAP-System zu kommunizieren, ohne jemals direkten Zugriff auf die diesbezügliche Kernsoftware zu benötigen. Damit lassen sich Logistikservices reaktionsschneller, flexibler und produktiver – kurz: kundenfreundlicher – gestalten.

Die starke Stellung der mittelständischen Logistik im globalen Wettbewerb kann nur gehalten werden, wenn die Unternehmen die Chancen, die die moderne IT eröffnet, weitsichtig nutzen.



PETER VOSS
GESCHÄFTSFÜHRER
CLUB OF LOGISTICS E. V.

(FOTO: EMANUEL BLOEDT)



Drucklufterzeugung, -aufbereitung und -zubehör

Kompressoren von der Nr. 1

- Kolbenkompressoren bis 15 kW und 1.650 l/min.
- Schraubenkompressoren bis 315 kW und 51.200 l/min.
- Druckbehälter bis 10.000 l und 30 bar
- Kältetrockner und Druckluftfilter
- Adsorptionstrockner kalt und warm regeneriert
- Intelligente Kompressor-Management-Systeme
- Kondensataufbereitungs-Technik
- Druckluft-Zubehör



FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE

INHALT

FORT- UND WEITERBILDUNG

08 Den Überblick behalten und den Kurs wiederfinden
11 Arbeitsplatzberatung und Optimierung
14 Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Institut für Duale Studiengänge

TITELTHEMA – LOGISTIK & SPEDITIONEN

16 Logistiker im digitalem Zeitalter
18 Life - Linde Fleet Experts
20 Nutzfahrzeuge von Markötter - Gut für´s Geschäft
22 Ihr Fahrzeugeinrichter für OWL
24 Übersicht: TOP-Logistiker der Region
26 Von der Elbe nach Australien
27 Spedition Hartmann: Im Zeichen des Wachstums

SICHERHEIT

28 Von der Zaundetektion zum Perimeter-Management
31 Tresore: Sicherheit für Dokumente und Daten

INFORMATION & KOMMUNIKATION | OFFICE

32 Thementag „Industrie 4.0“ bei AISCI Ident
34 Software Solution Center entwickelt App für Stromspeichersysteme
36 Grünpflanzen durch zertifizierte Raumbegründer
38 online-CRM für den Mittelstand
39 Komfortables und bezahlbares Dokumentenmanagement
40 10 goldene Regeln für mobile Websites
42 Werbeagentur 21 entwickelt neue Software

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
45 Firmenkontakte

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma IndigaGärten aus Bünde bei.

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 22/Januar 2014

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

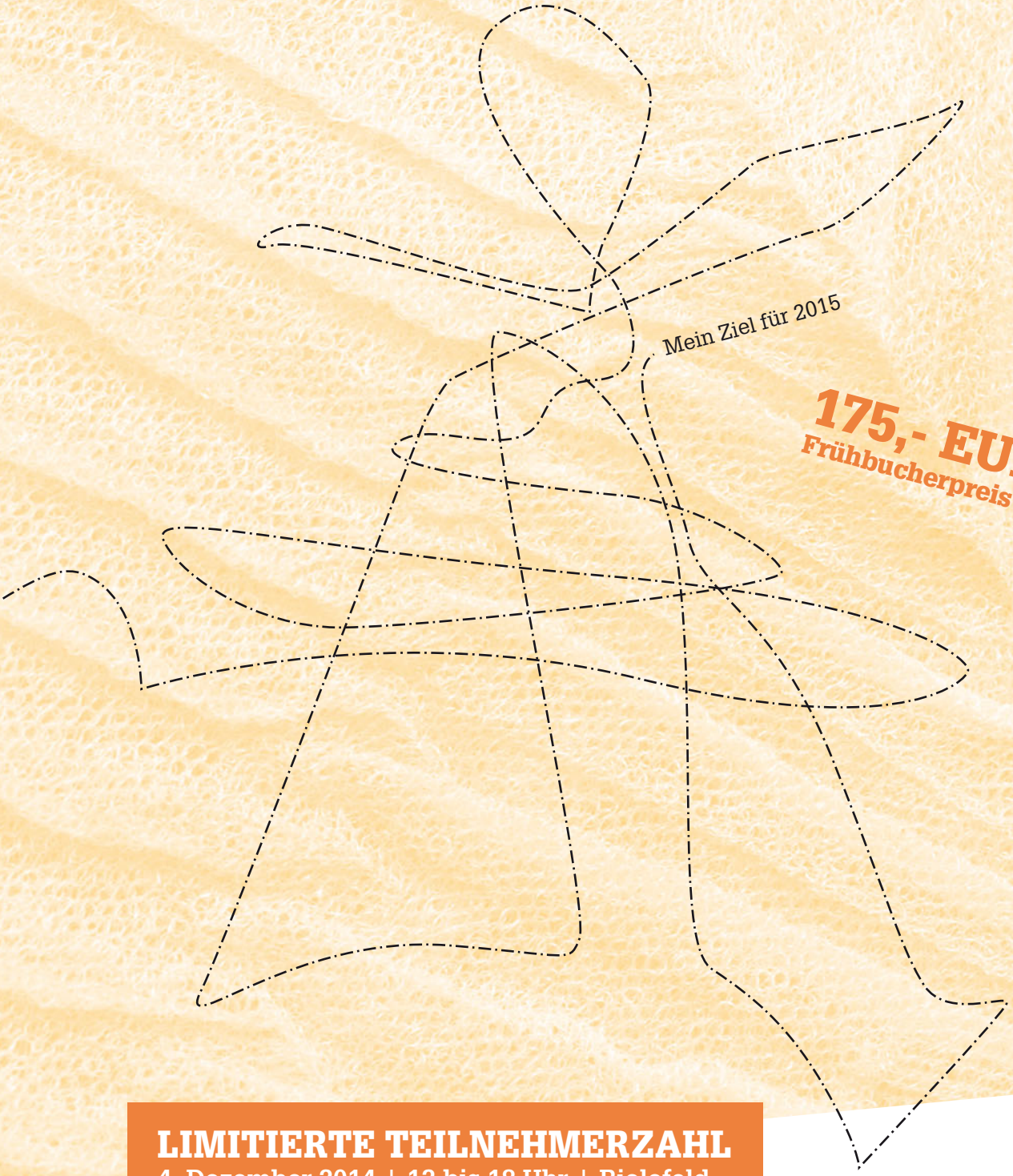
Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

WIR - Kompaktseminar „Selbstführung“
Erfolg durch Visionen



175,- EUR netto
Frühbucherpreis bis 31.09.2014

LIMITIERTE TEILNEHMERZAHL
4. Dezember 2014 | 13 bis 18 Uhr | Bielefeld

In Kooperation mit dem erfolgreichen Buchautor und Coach Prof. Dr. Burkhard Bensmann veranstalten wir das erste WIR-Kompaktseminar zum Thema „Selbstführung“.

Lesen Sie mehr dazu ab Seite 8 dieser Ausgabe.

WIR

Kontakt: 05231/98100-17 | info@wirtschaft-regional.net | www.wirtschaft-regional.net

BIELEFELD

ITELLIGENCE AG PRÄSENTIERT STUDIE: NUTZEN VON CLOUD COMPUTING IM MITTELSTAND

Welchen Nutzen sehen Mittelständler beim Einsatz von Cloud Computing für ihr Unternehmen? Unter dieser Fragestellung und in Kooperation mit der SAP AG, der Universität Paderborn und der itelligence AG wurde die aktuelle und geplante Nutzung von Cloud Computing im Mittelstand mittels einer empirischen Onlineumfrage jetzt analysiert. Dries Guth, Program Manager SAP Technology Consulting, itelligence AG: „Vor allem die Verbesserung der Skalierbarkeit wird von unseren Kunden als ein zentraler Vorteil von Cloud-Lösungen angesehen. Das heißt für uns: Wir müssen kundenspezifisch je nach Anwendungsfall die Vorteile von Cloud-Lösungen aufzeigen und Wachstumspotentiale unserer Kunden durch den gezielten Einsatz von Cloud-Lösungen stärken." Eine Zusammenfassung zu den Ergebnissen der Studie finden Sie im Blog der itelligence AG unter: http://blog.itelligence.de

BIELFELD

TRANSDATA AUF DER IAA 2014

Das Bielefelder Soft- und Hardwarehaus TRANSDATA wird auf der IAA Nutzfahrzeuge 2014 neue Features und eine neue Schnittstelle für die Speditionssoftware Komalog zeigen. Durch das neue Unternehmerportal können Subunternehmer einfach und mobil angebunden werden. Mit der integrierten Schadensverwaltung werden Schäden transparent dokumentiert und gezielt abgearbeitet.

www.transdata.net



PADERBORN

INBIT STARTET PROJEKT SKYMINT

Die MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gelten gesamtwirtschaftlich als zukunftsträchtig. Mit dem eintägigen, in den Fachunterricht integrierbaren Berufsorientierungsprojekt SkyMINT des Instituts für Betriebsorganisation und Informationstechnik gGmbH (InBIT) und der BBL-Software GmbH, können MINT-typische Anforderungen abgebildet und die entsprechenden Potenziale und Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern ermittelt werden. www.inbit.de



Sensibilisieren Jugendliche für berufliche Chancen im MINT-Bereich: sitzend: Bernd Lager (Geschäftsführung BBL-Software GmbH), v.l.n.r: Dietmar Mantel (Geschäftsführung InBIT), Brigitte Hoop (Fachlehrerin Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Paderborn), Sonja Ehrhardt (Standortleiterin InBIT Paderborn), Dr. Jürgen Schäfer (Fachbereichsleitung Übergang Schule-Beruf InBIT)

PADERBORN

WIRTSCHAFTSKONFERENZ OWL

Verkehrsinfrastruktur, Datenübertragung und Gewerbeflächen sind Standortfaktoren, die über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Regionen entscheiden. Bei der 2. Wirtschaftskonferenz OWL treffen sich Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik mit Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein Westfalen, um Infrastrukturen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, Möglichkeiten aufzuzeigen und Standpunkte zu formulieren. 2. Wirtschaftskonferenz OWL am Freitag, 26. September 2014 um 11:00 Uhr, Flughafen Paderborn-Lippstadt, Airport-Forum.

Informationen zu Programm und Anmeldung unter www.kreis-paderborn.de

LINGEN

IT-BRANCHE TRIFFT SICH IN LINGEN



(Foto: IT-Emsland)

Der IT-Fachkongress „cim - community in motion“ am 13. September 2014 lockt 300 Besucher aus der internationalen IT-Branche ins Emsland. Bereits zum zehnten Mal findet im IT-Zentrum Lingen eine IT-Community-Veranstaltung statt, bei der bekannte Sprecher neue Erfahrungen, aktuelle Trends und Visionen aufzeigen und sich einem kreativen Austausch mit dem Publikum stellen. Die cim richtet sich an Unternehmer, an IT-Verantwortliche, IT-Dienstleister, Entwickler und an Vertreter der regionalen Unternehmensnetzwerke. Veranstalter ist die it.emsland, die bereits in den vergangenen neun Jahren maßgeblich am IT-Fachkongress „ice lingen“ beteiligt war. „Wir wollen einen Beitrag zum Wissens- und Erfahrungsaustausch auf regionaler und überregionaler Ebene leisten“, nennt Michael Schnaider, Geschäftsführer der it.emsland, eines der Hauptmotive der cim. Dies werde von regionalen Unternehmen geschätzt. So zeigt die Teilnehmerliste sowohl international bekannte Referenten, als auch Sprecher aus den hiesigen Unternehmen. Und auch das Emsland kommt gut bei den Teilnehmern an. „Unsere Region hat in Sachen IT einiges zu bieten. Anders als in großen Städteregionen herrscht hier keine Hire and Fire-Mentalität. Mitarbeiterbindung spielt eine größere Rolle als Wirtschaftlichkeit um jeden Preis.“ Auf dem Programm steht ein Tag mit 26 Fachvorträgen, die verschiedene Bereiche der IT beleuchten und Workshops, bei denen persönliche Fragestellungen mit Experten diskutiert werden können. Im Fokus sind Leitthemen wie Cloud und Mobile Computing, IT-Sicherheit, best practices und innovative IT-Strategien. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Personen begrenzt und war nach wenigen Tagen bereits ausgebucht. www.it-emsland.de

MÜNSTER

NEUE AZUBIS IM KAISERHOF

Fünf neue Auszubildende haben am 21. August offiziell ihre Ausbildung im Hotel Kaiserhof begonnen. Juliane Schlüter, Franziska Böckenbrink und Sheela Stutz werden in den nächsten drei Jahren zu Hotelfachfrauen ausgebildet. Markus Schubert und Niklas Reiser werden bei Sternekoch André Skupin lernen. Das Vier-Sterne-Superior Hotel in der Innenstadt legt sehr viel Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung. In den letzten Jahren schnitten die Auszubildenden des Kaiserhofs immer mit hervorragenden Ergebnissen ab. Zuletzt stellte das Hotel 2013 die beste Auszubildende zur Hotelfachfrau deutschlandweit.

www.kaiserhof-muenster.de

HERFORD

ZUR ABWECHSLUNG MAL STEHEN – INTERO KOMMUNIKATIONSELEMENT BRINGT DYNAMIK INS BÜRO



Wo Inspiration und Kreativität gefordert sind, ist Dauersitzen passé. Bei einer kurzen Besprechung oder Präsentation im Team mal zu stehen, bringt Dynamik in die sitzende Arbeitsweise der Büroarbeiter. Das Kommunikationselement aus der Tischserie „Intero“ von Febrü bietet Bewegungsfläche für die Kommunikation und Zusammenarbeit. Im Wandelement findet sich das markante Design der Rahmenvariante „Intero-O“ wieder. Unterschiedliche Dekore, Hochglanz- oder furnierte Flächen lassen viele Gestaltungsmöglichkeiten zu. Farben setzen Akzente und sorgen für eine abwechslungsreiche Besprechungskultur.. www.februe.de



URLAUB IN DER NORMANDIE - DIE SEELE BAUMELN LASSEN... (FOTO: BENSMANN)

Den Überblick behalten und den Kurs wiederfinden

DAS JAHR NEIGT SICH -

UND DAS SEPTEMBERFIEBER BRICHT AUS

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, vermutlich sind die meisten erholt aus dem Urlaub zurückgekehrt. Wir konnten erneut die besondere Gastfreundschaft der Franzosen genießen und in der Normandie „die Seele baumeln lassen".

Doch nach der Rückkehr erlebe ich, dass wie jedes Jahr das „Septemberfieber" ausbricht (auch bei mir): wir stellen fest, dass das Jahr sich eigentlich schon wieder dem Ende zuneigt, die Wochen durch Haushaltsplanungen, Meetings und Routinen verplant sind. Wir werden hektisch, das Dringende verdrängt das Wichtige, unsere Prioritätensetzung wird über den Haufen geworfen und wir lassen uns vom Krisenmanagement den Tag dominieren. Unsere eigentliche Arbeit als unternehmerische Menschen, also die Pflege der Schlüsselkunden, die langfristige Unternehmenssicherung oder die Entwicklung unserer Mitarbeiter kommen viel zu kurz. Ebenso schlimm: unsere eigenen Ziele für das laufende Jahr, unsere Vision, droht wieder einmal unter die Räder zu kommen. Eigenzeit, Abstand zum Alltag? Keine Chance. Septemberfieber bedeutet: hektisch, kurzfristig, getrieben handeln.

Diese Situation treffe ich häufig bei meinen Coaching- und Beratungskunden an, sie gipfelt darin, dass viele der Top-Führungskräfte schon unmittelbar nach Urlaubsende am Liebsten vor ihrem Schreibtisch mit den gestapelten Aufgaben und Projektenpapieren fliehen würden. Besonders dramatisch ist die Körpersprache: obwohl erst seit einigen Tagen wieder im Betrieb, sehen diese Menschen aus, als trügen sie das Gewicht der Welt, sie sind gebückt, die Schultern sind nach vorne gekehrt, das Gesicht strahlt Frustration aus. Kollegen und Mitarbeiter gehen in Deckung, begrenzen den Kontakt auf das Notwendige.

Kurzfristige Hilfe: handlungsfähig werden

Was empfehle ich meinen Kunden in einer solchen Situation? Ich sehe kurz- und mittelfristige Hebel zur Verbesserung. Kurzfristig geht es darum, Demotivation zu erkennen, die Situation zu reflektieren, Wesentliches von Dringendem zu trennen und überhaupt handlungsfähig zu werden. Hier helfen schon klare und einfache Fragen, die wir in Coachings im Dialog klären:

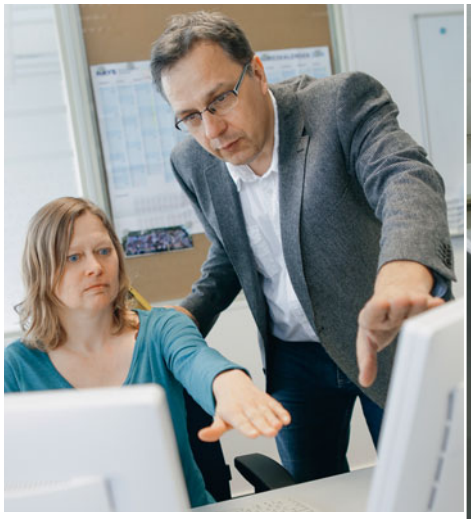
- Wie lauten die mittelfristigen Ziele?
- Was sind meine Hauptaufgaben in diesem Kontext?
- Was genau ist mein Beitrag zum Unternehmen in diesem Jahr?
- Wo genau geht meine Zeit hin, wie viel Zeit verbringe ich mit Hauptaufgaben, wie viel mit Nebensächlichem?

Gekoppelt mit einfachen Instrumenten -

z.B. die Hauptaufgaben auf einen immer sichtbaren Zettel schreiben, monatliche Zeitchecks - können diese Interventionen erste Linderungen bringen. Um die eigene Handlungsfähigkeit (wieder) zu erlangen, setze ich bei meinen Kunden in Fällen akuter Überforderungen auch gern meine Vierer-Fragematrix ein: zu jeder der Fragen sollte der Kunde mindestens zwei Punkte formulieren, die wir dann mit Maßnahmen verknüpfen. Insbesondere die vierte Frage ähnelt dem, was der Managementberater Fredmund Malik immer wieder empfohlen hat: eine regelmäßige „Müllabfuhr durchzuführen.

VIERER-FRAGEMATRIX
(GRAFIK: BENSMANN)

Was will ich weiter machen?	**Was will ich ANDERS machen?**
Was will ich NEU machen?	**Was will ich NICHT MEHR?**





Arbeitsplatzberatung und -optimierung

Therapie- und Gesundheitszentrum Jörg Karau

Betriebliche Gesundheitsförderung
Physiotherapie

Schweriner Straße 2
32339 Espelkamp

Telefon: (0 57 72) 75 77
Telefax: (0 57 72) 93 59 39

info@karau.info
www.karau.info

epcn ergo-phys-consult-Netzwerk



DER AUTOR BURKHARD BENSMANN

JAHRGANG 1959, DR. PHIL., SELBSTSTÄNDIGER ORGANISATIONSBERATER UND COACH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUTOR, HONORARPROFESSOR AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK. BENSMANN SETZT IN DER BEGLEITUNG VON ORGANISATIONEN UND FÜHRUNGSKRÄFTEN AUF VERTRAUEN, WIRKSAMKEIT UND NACHHALTIGKEIT. ZUSÄTZLICH ZU SEINER BERATUNGSFIRMA HAT DR. BENSMANN IM OKTOBER 2013 DIE LD 21 ACADEMY GMBH GEGRÜNDET, MIT DER ER SICH AUF DAS THEMA SELBSTFÜHRUNG FOKUSSIERT.

(FOTO: DETLEF HEESE)

Mittelfristige Hilfe: Selbstführung optimieren

Für eine echte Stärkung der Handlungsfähigkeit und der Souveränität müssen wir anders ansetzen. Mittelfristig geht es eher darum, die Muster zu erkennen, die jedes Jahr wieder in eine solche Situation führen.

Ich begleite Führungskräfte dabei, die alten Verhaltensweisen zu erkennen und dann zu „entlernen“. Es gilt, die eigenen Grundlagen, Annahmen und Motivationen ins Bewusstsein zu rufen, kontraproduktive Glaubenssätze („ich bin nun einmal ein Chaot“, „ich konnte noch nie xyz“, „schon meine Lehrer meinten, ich wäre nie in der Lage xyz“) zu erkennen und durch authentische, aber konstruktive Positionen zu ersetzen - und diese einzuüben. Hier treffen wir auf einen zentralen Bestandteil von SELBSTFÜHRUNG: die Notwendigkeit sich zunächst selbst zu erkennen, mit allen Stärken und Schwächen, allen Talenten und Entwicklungspotenzialen. Wer sich nicht systematisch und immer wieder hinterfragt und selbst überprüft, der vergibt die Chance auf eine klare innere Positionierung und Ausrichtung (vgl. dazu auch meine vorangegangenen Artikel in WIR 06/2014, 06-08/2013). Das stabile Wissen um eine innere Mission und das attraktive persönliche Zukunftsbild machen nachweislich weniger anfällig für die alltäglichen Störungen und Ablenkungen.

Das letzte Jahresdrittel fokussiert nutzen

Mein Appell: Kehren Sie die Situation für sich um. Schauen Sie jetzt in den Kalender und planen Sie für sich in den verbleibenden Wochen Ereignisse ein, mit denen Sie mittelfristig Ihre Souveränität steigern, Ihre Motivation und Leistungsfähigkeit sichern und letztlich Ihre Selbstführung optimieren. Schreiben Sie konkret für sich auf, wo Sie in Ihre Weiterentwicklung investieren wollen:

- Welche Gewohnheit, welches Ritual oder welche Planungsschritte kann ich entwickeln, um mich auf meine Hauptaufgaben zu fokussieren?
- Aus welchem Buch oder Artikel kann persönlich in dieser Situation den größten Nutzen ziehen?
- Bei welchem Seminar oder bei welcher Veranstaltung kann ich in den kommenden Wochen Ideen und neue Anregungen gewinnen?
- Welche Schwerpunkte setze ich im Bereich meiner Selbstführung in den kommenden 10 Wochen?

Denken Sie daran: jetzt, im Herbst, schaffen Sie Voraussetzungen für den persönlichen und unternehmerischen Erfolg im kommenden Jahr. Machen Sie sich immun gegen das Septemberfieber und sorgen Sie für Leadership Development bei sich selbst.

▶ www.Ldc-21.de

Leadership Development Congress (LDC 2014)

Am 25. September 2014 findet auf dem Rittergut Osthoff in Georgsmarienhütte der erste Leadership Development Congress statt. Er widmet sich in diesem Jahr dem Thema "Visionen finden, Visionen erneuern", wird von der Ld 21 academy GmbH mit dem Förderpartner SALT AND PEPPER veranstaltet. Der Kongress richtet sich an Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene in Unternehmen und an deren Veränderungsagenten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, weitere Infos unter: www.Ldc-21.de.

Arbeitsplatzberatung und Optimierung

DER HEXENSCHUSS, WER KENNT IHN NICHT, DIESEN STECHENDEN SCHMERZ IM RÜCKEN?

Auch die Ursachen kennt jeder: Eine falsche Bewegung oder plötzliche Überlastung. Kleine Ursache - große Wirkung, dieses Prinzip gilt für die meisten Beschwerden des Muskel-Skelett-Systems, die für mehr als jeden vierten Krankschreibungstag in Deutschland verantwortlich sind. „Ihren Ursprung finden diese Erkrankungen häufig am Arbeitsplatz“, erklärt Jörg Karau, Physiotherapeut und ErgoPhysConsult aus Espelkamp. „Mit Beratung, Optimierung von Produktions- und Büroarbeitsplätzen und Mitarbeiterschulungen als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements können wir für Abhilfe sorgen.“

Jörg Karau betreibt seit 1991 das Therapiezentrum Karau in Espelkamp. „Meine Erfahrungen in der Physiotherapie haben meinen Blick für die Ursachen geschärft“, sagt Karau. „Dieses Wissen wollte ich interdisziplinär nutzen und habe mich deshalb zum Arbeitsplatzberater weitergebildet.“ Als ErgoPhysConsultant folgt er einem ganzheitlichen Ansatz, der Ergonomie mit Physiotherapie verbindet. „Als qualifizierte Arbeitsplatzberater ermöglichen wir den Unternehmen durch die ergonomisch richtige Gestaltung oder Einstellung von Arbeitsplätzen und Arbeitsmitteln die Gesundheit ihrer Mitarbeiter aktiv zu verbessern“, erläutert Karau. Mit im Team sind seine Frau Katharina, ebenfalls Physiotherapeutin und Arbeitsplatzberaterin, und Janina Rollmann, die sich neben der Physiotherapie auf das betriebliche Gesundheitsmanagement konzentriert. „Krankheit ist eine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen“, stellt Frau Karau fest und ergänzt: „Ein Unternehmen mit gesunden Mitarbeitern ist erfolgreicher.“



(FOTOS: TWOTYPES / KARAU)





Ergonomie-Parcours

Der Ergonomie-Parcours ist ein anschaulich gestalteter Workshop mit 10 bis 13 Stationen. „Das Programm wurde von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – kurz BAuA – entwickelt“, erklärt Rollmann. „Der Parcours ist hervorragend geeignet den Mitarbeitern im betrieblichen Umfeld zu vermitteln, was sie an ihrem Arbeitsplatz selbst für die eigene Gesundheit tun können.“ Innerhalb eines Vormittages lernen die Mitarbeiter, wie sie ihren Arbeitsplatz optimal an die eigenen Bedürfnisse anpassen können. Behandelt werden z.B. die Themen Rückengesundheit, richtige Arbeitshöhe beim Sitzen und Stehen, richtiges Tragen oder Training und Entspannung für die Augen. Der Ergonomie-Parcours kann an die unterschiedlichen Erfordernisse von der Arbeit in Produktion oder Büro angepasst werden. Am Ende des Parcours sind die Mitarbeiter in der Lagen, ihre Arbeitsplätze ergonomisch richtig einzustellen.

(FOTOS: TWOTYPES / KARAU)

Die Zahlen der Krankenkassen sprechen eine deutliche Sprache und bestätigen diese Ansicht. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sind für etwa 25 Prozent des Krankenstandes und der Verordnungen an Schmerzmitteln in Deutschland verantwortlich, doch das ist nur ein Durchschnittswert. „Die demografische Entwicklung führt dazu, dass der Anteil der älteren Arbeitnehmer steigt. Die Zunahme der Ausfalltage und der damit verbundenen Kosten für die Betriebe sind die Folge“, erläutert Karau. „Für die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen wird das Gesundheitsmanagement deshalb immer wichtiger.“ Die ergonomische Optimierung der Arbeitsplätze spielt dabei eine besondere Rolle. Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe verbessern die Gesundheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz unmittelbar und sorgen vor allem dafür, ihre Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten. Über diese wirtschaftlichen Vorteile hinaus profitieren die Unternehmen auch ideell. „Der Arbeitsplatz ist für den Menschen ein wichtiger Teil seines Lebens. Die Verbesserung des Arbeitsumfeldes fördert die Mitarbeiterbindung. Die Arbeitnehmer spüren, mein Unternehmen tut etwas für mich. Das stärkt das Image des Unternehmens. Bei steigendem Fachkräftemangel verbessern sie damit auch ihre Position auf dem Arbeitsmarkt.“

Jörg Karau und sein Team machen dieses Potential durch die drei Elemente Ergonomie, Physiotherapie und Beratung für die Unternehmen nutzbar. „Zuerst analysieren wir die Gegebenheiten am Arbeitsplatz nach ergonomischen und physiotherapeutischen Gesichtspunkten“, erläutert Karau. Zusätzlich kann der Gesundheitszustand der Mitarbeiter mit Hilfe anonymisierter Fragebögen oder Bodycharts erfasst werden. Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, ob, wo und welche Probleme bestehen. „Auf dieser Basis geben wir Empfehlungen für Gestaltung und Umgestaltung neuer oder bereits vorhandener Arbeitsplätze“, sagt Karau. „Sowohl die Ansprüche der Betriebsleitung als auch die Forderungen der Fachleute von der Arbeitssicherheit fließen in unser Konzept mit ein, da wir als Physiotherapeuten und ErgoPhysConsultants die Aufgabenstellung aus einer anderen Perspektive angehen“, meint Frau Karau. Begleitet werden die Maßnahmen von Schulungen und Ergonomie-Sprechstunden. „Wir bekommen so schneller mit, wo etwas zwickt“, meint Karau. „Die Mitarbeiter bekommen die Möglichkeit, eigenverantwortlich aktiv zu werden. Und wir können schnell feststellen, wo Änderungsbedarf besteht.“ Diagnosen stellen die Physiotherapeuten nicht. „Unser Schwerpunkt ist die Ergonomie.

Als qualifizierte Arbeitsplatzberater haben Jörg Karau und sein Team bereits für zahlreiche Klienten Gesundheitskonzepte entwickelt, beispielsweise für Johnson Controls, Lemförder Elektronik oder die Gauselmann-Gruppe in OWL oder die

Kärcher Scheuersaugmaschine B150 R
Durchdacht bis ins Detail.
Vorführung kostenlos!

Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER
CENTER *Sielhorst*
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Endlagerstätten im niedersächsischen Peine. Neben Produktion und Verwaltung spielt der Arbeitsplatz Auto und der Bereich Automotive eine immer größere Rolle. „Kompetente Arbeitsplatzberatung durch einen ErgoPhysConsultant ist betriebliche Gesundheitsförderung, die bei den Mitarbeitern ankommt und nachhaltig wirkt“, ist Karau überzeugt. „Unternehmen und Mitarbeiter profitieren ganz unmittelbar und auch das Betriebsklima gewinnt. Fühlt der Mensch sich gut, sinken die Ausgaben im Gesundheitswesen. Bleiben sie leistungsfähig, kommt das unserer Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb zugute.“ Aus diesem Grund wird die Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz auch staatlich gefördert: 500 Euro je Mitarbeiter können steuerfrei aufgewendet werden.

Über Team Karau

Jörg Karau betreibt seit 1991 eine eigene Praxis für Physiotherapie in Espelkamp. 2007 hat er die Weiterbildung zum ErgoPhysConsult beim Deutschen Verband der Physiotherapeuten (ZVK) abgeschlossen. Als Berater für Ergonomie am Arbeitsplatz unterstützt er seitdem Arbeitgeber dabei, Arbeitsplätze ergonomisch zu optimieren und zeigt Arbeitnehmern, wie sie ihren Berufsalltag durch eigenverantwortliches Verhalten gesund und beschwerdefrei bewältigen können.

Seit 2011 wird er dabei von seiner Frau Katharina und Janina Rollmann unterstützt. Rollmann hat Physiotherapie studiert und mit dem Bachelor in Physiotherapie, Schwerpunkt Betriebliche Gesundheitsvorsorge, abgeschlossen.

Karau ist der einzige ErgoPhysConsult in Ostwestfalen-Lippe und mit seinem Team Mitglied des bundesweiten ErgoPhysConsult-Netzwerkes EPCN, zu dem sich 11 kompetente Arbeitsplatzberater zusammengeschlossen haben.

▶ www.karau.info





Arbeitsplatzberatung, Optimierung und begleitende Angebote

„Der erste Schritt ist die Ermittlung der spezifischen Belastungen in den verschiedenen Bereichen“, erläutert Karau den typischen Ablauf einer Arbeitsplatzberatung. „Dabei nutzen wir das Screening gesundes Arbeiten (SGA) oder die Leitmerkmalmethode (LMM) aber auch andere standardisierte Fragebögen.“ Untersucht werden Tätigkeitsbereiche wie Heben, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben und manuelle Arbeitsprozesse. Die Ergebnisse werden ausgewertet und ermöglichen die Beurteilung des Gesundheitsrisikos an den verschiedenen Arbeitsplätzen. Auf dieser Grundlage wird dann festgelegt, wo die Maßnahmen ansetzen sollen. „Wir arbeiten Ziele und Lösungsalternativen aus“, erklärt Karau. „Gemeinsam mit den Verantwortlichen im Betrieb legen wir dann die Zielsetzung fest und entscheiden, wie sie umgesetzt werden soll.“ Die Möglichkeiten sind vielfältig, dazu gehören Arbeitsmittel- und Arbeitstechniktraining, Arbeitsplatzgestaltung, Vorträge und Workshops, eine physiotherapeutische Sprechstunde im Betrieb, individuelle Gesundheitskurse, Augentraining oder der Ergonomie-Parcours.

Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE



IHR PARTNER FÜR DUALE STUDIENGÄNGE
THEORIE UND PRAXIS VERKNÜPFEN

DUALE, AUSBILDUNGS- UND PRAXISINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:
- BETRIEBSWIRTSCHAFT (Bachelor of Arts)
- WIRTSCHAFTSINFORMATIK (Bachelor of Science)
- WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (Bachelor of Engineering)
- PFLEGE (Bachelor of Science)
- ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (Bachelor of Engineering)

STUDIENRICHTUNGEN
- MASCHINENBAU
- MECHATRONIK
- ELEKTROTECHNIK
- CHEMISCHE PROZESSTECHNIK / VERFAHRENSTECHNIK

DUALE, BERUFSINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:
- MANAGEMENT BETRIEBLICHER SYSTEME (Master of Arts)
- STUDIENRICHTUNGEN
  - Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
  - Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)



BERUFSINTEGRIERENDE MASTERSTUDIENGÄNGE:
- FÜHRUNG UND ORGANISATION (Master of Arts)

MIT DEN SCHWERPUNKTRICHTUNGEN:
- MARKETING
- MODERATION & BERATUNG
- CONTROLLING UND FINANZEN
- LOGISTIK

- TECHNOLOGIEANALYSE, - ENGINEERING UND –MANAGEMENT (Master of Engineering)

MIT DEN SCHWERPUNKTRICHTUNGEN:
- MASCHINENBAU & WERKSTOFFTECHNIK
- VERFAHRENSTECHNIK
- AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
- TECHNOLOGIEBASIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Weitere Informationen unter 0591 - 800 98 700 oder www.ids.hs-osnabrueck.de
Hochschule Osnabrück · Institut für Duale Studiengänge · Kaiserstraße 10 b · 49809 Lingen (Ems)

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Institut für Duale Studiengänge

BERUFSINTEGRIERTE BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE FÜR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DEN UNTERNEHMEN ZUR PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG NUTZEN.



(FOTOS: IDS)

Das Institut für Duale Studiengänge spricht nicht nur Abiturienten/Innen mit den Dualen Studienprogrammen sondern auch Berufstätige mit speziellen Angeboten für fachliche und personelle Weiterentwicklung an. Bereits 350 Unternehmen nutzen das Studien- und Weiterbildungsangebot zur Qualifizierung ihres Fach- und Führungskräftenachwuchses. Zurzeit sind über 900 Studierende in den unterschiedlichen Dualen Studiengängen und in den Weiterbildungsprogrammen, den sogenannten Leadershipprogrammen, eingeschrieben.

Studieren nach dem dualem System

In allen Studiengängen und Weiterbildungsprogrammen wird nach dem Dualen Prinzip studiert, bei dem wissenschaftsbasierte Theorie mit fundierter Praxis in Unternehmen verknüpft wird. Durch die Verzahnung von Theorie und Praxis ergeben sich viele Potentiale für die Studierenden bzw. die Berufstätigen und die Unternehmen: Die Studierenden haben die Möglichkeit, mit gut ausgewählten Themen, einer reflektierten Aufarbeitung und professioneller Kommunikation ihrer Ergebnisse aus den Praxis-Transfer-Projekten auf sich als angehende Fach- und Führungskraft aufmerksam zu machen. Die Unternehmen erhalten durch die Projekte der Studierenden fertige Praxiskonzepte oder Lösungen für Problembereiche. Gleichzeitig lernen sie ihre Mitarbeiter/innen und deren Denkweise und Wahrnehmung von Herausforderungen und ihr Problemlösungsverhalten intensiv kennen.

Duales Bachelor Studium für Berufstätige

Für Berufstätige, die berufsintegrierend den Bachelor absolvieren möchten, bietet sich der Studiengang „Management betrieblicher Systeme“ mit den Studienrichtungen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen an. Ziel ist es, den Studierenden innerhalb von acht Semestern eine breit gefächerte Wissensbasis auf akademischer Grundlage zu vermitteln. Das Studienkonzept stellt darauf ab,







dass die Studierenden ihr Wissen direkt in ihrem betrieblichen Handlungsfeld anwenden und damit Theorie und Praxis kontinuierlich miteinander verknüpfen. Im Rahmen dieses Studiums finden die Vorlesungen i.d.R. freitags/samstags am Institut für Duale Studiengänge statt.

Masterstudium für Berufstätige

Am Institut für Duale Studiengänge werden zwei Masterstudiengänge angeboten. Diese richten sich an berufstätige Personen, die über mindestens einem Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Studium verfügen und die ihren Beruf mit einem weiterführenden Studium verbinden möchten. Das Studienkonzept sieht analog zum Dualen System eine konsequente Verbindung von Theorie und Praxis vor. Die Studierenden verknüpfen ein wissenschaftsbezogenes Studium mit ihrem individuellen beruflichen Arbeitsfeld in den Unternehmen. Das sechssemestrige Studium ist so organisiert, dass die Studierenden pro Semester nicht länger als maximal drei Wochen im betrieblichen Alltag fehlen und so ihre berufliche Tätigkeit gut mit dem Studium verbinden können.

Im Studiengang „Führung und Organisation“ mit den Schwerpunktrichtungen Marketing, Moderation und Beratung, Controlling und Finanzen sowie Logistik setzen sich die Studierenden mit Modellen, Instrumenten und Konzepten der fachlichen und personellen Führung in Unternehmen und Organisationen auseinander. Ferner sollen die Studierenden ein breites Verständnis von Konzepten, Modellen und Methoden der Führung und Organisation entwickeln.

Ziel des Studiengangs „Technologieanalyse, -engineering und -management“ mit den Schwerpunktrichtungen Maschinenbau und Werkstofftechnik, Verfahrenstechnik, Automatisierungstechnik sowie technologiebasierte Dienstleistungen ist die Entwicklung von Fachwissen und Kompetenzen zur Reflexion von Technologien und deren Weiterentwicklung. Die Studierenden lernen, Optionen für neue Produkte, neue Produktionstechniken und technologiebasierte Dienstleistungen zu erschließen.

Leadershippprogramme für Berufstätige

Speziell für Fach- und Führungskräfte werden thematisch angelegte einjährige Leadershipprogramme angeboten. Beispielsweise bietet das berufsintegrierende Projektmanagement- Leadershipprogramm den Teilnehmern/innen eine gleichermaßen theoretisch fundierte und praxisorientierte Ausbildung im Projektmanagement. Zusätzlich erweitern das Personalmanagement- Leadershipprogramm, das Controlling sowie das Businessmanagement- Leadershipprogramm das Portfolio an Weiterbildungen für Fach- und Führungskräfte. Durch den intensiven Bezug zur betrieblichen Praxis und den oben beschriebenen Praxistransfer ist gleichzeitig die Nachhaltigkeit der Weiterbildung gesichert.

Interessierte Unternehmen oder Berufstätige können sich gerne unverbindlich an das Institut für Duale Studiengänge wenden und sich über das Studienprogramm und einer möglichen Zusammenarbeit beraten zu lassen.

▶ www.ids.hs-osnabrueck.de



Logistik Spedition

Neue intelligente Technologien verändern zunehmend die Lebens- und Arbeitsweise der Menschen. Auch wenn Telefon und E-Mail nach wie vor präsent sind, werden die traditionellen Kommunikationskanäle schon bald von öffentlichen und unternehmensinternen sozialen Netzwerken abgelöst. Dabei geht der Trend immer mehr zu Informationen, die jederzeit und an jedem Ort online verfügbar sind.

Die digitale Revolution prägt auch die Prozesse in der Transport- und Logistikbranche.

Mit Hilfe einer funktionierenden IT-Umgebung können Logistiker ihre Arbeitsprozesse schneller, dynamischer und effizienter – im besten Falle: optimal – gestalten. Neue Technologien wie Mobility, Data Analytics, Cloud Computing und Social Media treiben Logistikunternehmen an, ihre Geschäftsmodelle zu überdenken und so die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens zu sichern. Diese Technologien sind Bestandteile der sogenannten digitalen Transformation, die einen grundlegenden Wandel der Unternehmenswelt mit sich bringen wird. Um die positiven Effekte der digitalen Transformation nutzen zu können und weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Logistiker schnell und flexibel reagieren. Nur so sind sie in der Lage, die Potenziale dieser Entwicklung optimal auszuschöpfen und Risiken für ihre bestehenden Geschäftsmodelle zu vermeiden. Mobile Endgeräte ermöglichen die Steuerung und Kontrolle der Logistikprozesse in Echtzeit. Das Stichwort „Mobilität“ steht für eine Branche, die Güter bewegt, an erster Stelle. Mit Hilfe entsprechender Technologien können Lkw-Fahrer beispielsweise Informationen über Frachtdetails und Fahrtrouten in Echtzeit erhalten und Routen dementsprechend flexibel anpassen. Mittels RFID (Radio-Frequency Identification) ist es möglich, relevante Informationen in die gesamte Lieferkette zu integrieren und Planung, Transport und Abrechnung somit von jedem Standort aus zu synchronisieren. Auch die Lagerhaltung erfährt durch jederzeit und überall verfügbare Echtzeitinformationen eine ganz neue Bedeutung. In der Vergangenheit waren die mobilen Endgeräte oftmals teure Sonderanfertigungen, die sich ausschließlich zu



Logistiker im digitalem Zeitalter

bestimmten Zwecken nutzen ließen. Sie waren hauptsächlich bei der Kommissionierung und der Sendungsverfolgung im Einsatz. Heute übernehmen zunehmend Smartphones und Tablets mit ihren Applikationen (Apps) diese Aufgaben. Damit lassen sich unter anderem die Barcodes der Packstücke scannen, Schadensbilder ramponierter Gebinde gleich in die Akte einbinden und ganze Transportlinien kostengünstig managen.

Smartphones stellen heute zwar eine günstige Alternative dar, die grundsätzliche Webfähigkeit der verfügbaren Endgeräte birgt jedoch neben der Frage nach der Trennung von privater und beruflicher Nutzung auch andere Gefahrenpotenziale. So könnten zum Beispiel Informationen wie die Fahrtroute oder der Anlieferungstermin bestimmter Waren in die falschen Hände gelangen und zu gezielten Ladungsdiebstählen genutzt werden.

Das komplette Whitepaper zu „Logistiker im digitalen Zeitalter“ können Sie sich unter *http://www.pwc.de/de/transport-und-logistik/logistiker-unterschaetzen-risiken-der-digitalisierung.jhtml* downloaden.



PRAKTIKABILITÄT

- Mit 1,87 m breiteste Ladefläche seiner Klasse
- Laderaumvolumen von 8 – 17 m³
- 6 Gewichtsklassen von 2,8 – 4,0 t
- 8 verschiedene „Höhen-Längen-Versionen“
- Sparsame HDi-Motoren inkl. STOP & START (modellabhängig)

²2 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/4 Jahre

¹Ein unverbindliches Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT Boxer L1H1 328 2.2HDi 110, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung max. 40.000 km, nur für Gewerbetreibende in der Aktion Professional Leasing, gültig bis 30.09.2014.

DER NEUE PEUGEOT BOXER

MOTION & EMOTION

PEUGEOT PROFESSIONAL

MARKÖTTER Automobile

Markötter Automobile GmbH
33334 Gütersloh · Auf'm Kampe 1-11 · Tel.: (0 52 41) 95 04-0
www.markoetter.de

Life - Linde Fleet Experts

Reduzieren Sie Ihre Fuhrparkkosten und erhöhen Sie Ihre Produktivität.



(FOTOS: NEOTECHNIK)

Die NEOTECHNIK Fördersysteme - Vertragshändler der Linde Material Handling GmbH - ist einer der führenden Anbieter und Servicespezialisten im Bereich Förder- und Lagertechnik.

Um ihren Kunden erstklassige Lösungen für Logistikfragen bieten zu können, hat NEOTECHNIK ihr Dienstleistungsangebot rund um Gabelstapler konsequent ausgebaut. Das Unternehmen mit Standorten in Bielefeld und Ladbergen verfügt heute nicht nur über das dichteste Service-Netz aller Anbieter in der Region, sondern bietet darüber hinaus maßgeschneiderte Lösungen für Fuhrparkoptimierungen.

Mit dem Spezialangebot Life (Linde Fleet Expert) bietet NEOTECHNIK mit einer tiefgreifenden Logistik- Analyse die Basis für eine deutliche Reduzierung der Flottenkosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Umschlagleistung.

Nicht der Stapler, sondern die Frage, wie individuelle und interne Logistikaufgaben am effizientesten gelöst werden können, steht im Focus von Life. „Effizienz“ heißt Umschlag erhöhen und gleichzeitig Geschäftsprozess-Kosten reduzieren.

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie
➢ **Entsorger und Vertragspartner von**
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern
➢ **Verwertung von**
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz
➢ **Aktenvernichtung nach BDSG**
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung
Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de



Das richtige Fahrzeug am richtigen Ort

Mit Life, dem Flottenmanagement System von Neotechnik wird die Staplerflotte optimal an die logistischen Gegebenheiten angepasst. Dazu erstellen die Linde Flotten Experten eine detaillierte Analyse und ermitteln so den genauen Bedarf über einen gewissen Betrachtungszeitraum hinweg.

Welcher Stapler ist für welchen Einsatzzweck am besten geeignet? Welche Ausrüstung ist für welche Anwendung wirtschaftlich? Wann lohnt es sich, vorhandene, ältere Stapler durch neue Geräte zu ersetzen? Life bietet mit einer tiefgreifenden Logistik-Analyse die Basis für eine deutliche Reduzierung der Flottenkosten bei Verbesserung des Umschlages - wirkungsvoll und effizient.

www.neotechnik.de

Der Life Stufenplan zur optimierten Flotte

1. Stufe
Analyse der internen Logistik- und Flottenstruktur

2. Stufe
Planung eines gewinnorientierten Logistik- und Flottenkonzeptes unter Berücksichtigung aller relevanten Parameter wie Personal, Fuhrpark, Wegstrecken, Regalfunktionalität usw.

3. Stufe
Realisation und Umsetzung des neuen Logistik-Konzeptes Life

4. Stufe
Nachhaltigkeitsüberwachung und Anpassung an wirtschaftliche, saisonale Strömungen und individuelle Entwicklungen

BOLL Logistik



BOLL

...ist Teamgeist. Wir, das sind 500 Mitarbeiter an vier Standorten, lokal präsent und international aktiv.

...ist Qualität. Wir liefern pünktlich und zuverlässig - und das auf höchstem Niveau.

...ist Tradition. Wir sind als familiengeführtes Unternehmen in der 5. Generation ein Partner auf Augenhöhe.

...ist Nachhaltigkeit. Wir schonen die Umwelt für unsere Kinder.

Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de

Nutzfahrzeuge von Markötter - Gut für's Geschäft

Ein Firmenfahrzeug muss vor allem zwei Anforderungen erfüllen: Es muss zuverlässig und langlebig sein.

Logistik Spedition

Beim Autohaus Markötter kümmern sich mit Volker Noack (Gütersloh) und Thomas Lindhorst (Detmold) zwei ausgewiesene Experten darum, für ihre Kunden das passende Fahrzeug zu finden. So unterschiedlich die Branchen sind, so verschieden sind auch die Bedürfnisse der Kunden. Ob als Handwerkerauto mit einer übersichtlichen Anordnung von Werkzeugen, als Transporter für Lebensmittel mit speziellen Hygienevorschriften oder als Fahrzeug zur Beförderung von Lasten oder Personen – die neuen Modelle von Opel und Peugeot bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

So hat sich jüngst der neue Peugeot Boxer auf mehr als vier Millionen Testkilometern unter extremen Bedingungen bewährt. Er besticht durch Qualität, Robustheit und Langlebigkeit.

„Dank der breiten Auswahl an Karosserievarianten, Ladekapazitäten und durchdachten Ausstattungen finden Gewerbetreibende mühelos für jeden Bedarf das passende Fahrzeug", erläutert Volker Noack die Vorzüge des neuen Modells. Für den ausgewiesenen Peugeot-Fachmann, der bereits seit 2001 beim Autohaus Markötter tätig ist und die Weiterbildung zum Professional Verkäufer im Bereich B2B erfolgreich absolviert hat, ist der neue Peugeot Boxer weit mehr als ein reines Transportmittel. „Ein Nutzfahrzeug muss nicht nur praktisch und robust sein, sondern soll mit seinem hochwertigen Design auch das Image des Unternehmens und seiner jeweiligen Branche aufwerten. Und genau das leistet der Boxer. Er ist definitiv ein sinnvolles Instrument zur Effizienzsteigerung im Gewerbebetrieb." Niedrige Verbrauchswerte, im Marktvergleich äußerst günstige Unterhaltskosten sowie attraktive Serviceverträge garantieren zudem eine sorgenfreie Nutzung. Neben dem neuen Boxer wartet der französische Automobilhersteller zudem mit den Modellen Bipper, Partner und Expert auf.

Für den flexiblen Einsatz – für den kleinen Handwerksbetrieb genauso wie für das große Unternehmen – schickt auch Opel ein breites Spektrum unterschiedlichster Modelle mit Fahrgestell- und Aufbauvari-







Experten in Sachen Verkauf: v.l. Thomas Lindhorst von der Markötter-Niederlassung in Detmold und Volker Noack vom Autohaus Markötter in Gütersloh.

(Fotos: Markötter)

anten und natürlich Sonderaufbauten ins Rennen. „Mit Opel geht der Kunde auf Nummer sicher. Die Nutzfahrzeuge können passgenau auf die Bedürfnisse zugeschnitten werden, ganz gleich in welchem Geschäftsfeld sich der Kunde bewegt“, unterstreicht Thomas Lindhorst, der in der jüngsten Markötter-Niederlassung in Detmold arbeitet. Seine Leidenschaft für das Automobil pflegte er von Kindesbeinen an. Da war der Weg – eine Lehre zum Kfz-Meister – folgerichtig. Anschließend machte er eine Ausbildung zum zertifizierten Automobilkaufmann und war 13 Jahre lang als Nutzfahrzeug-Verkaufsberater bei Volkswagen tätig. An den Opel-Modellen fasziniert ihn die Qualität. „Die Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit und auch die Zuverlässigkeit sind ein Pfund, mit dem Opel wuchern kann.“

Die Opel-Nutzfahrzeuge bieten insgesamt 330 Varianten für wirtschaftliche Transportlösungen. Seit 2003 wurden 1,4 Millionen Fahrzeuge dieser Art verkauft. Und die Erfolgsgeschichte soll mit dem Vivaro, die zweite Generation kommt im Sommer auf den Markt, weitergeschrieben werden. Von dem beliebten Multitalent wurden seit 2001 europaweit bereits fast 600.000 Einheiten in 42 Varianten abgesetzt.

„Beim neuen Vivaro verbinden die Rüsselsheimer das Beste aus zwei Welten“, erklärt Thomas Lindhorst. Durch die Variantenvielfalt, die gewachsenen Maße, die innovative Technik und die vielen Ausstattungsmöglichkeiten kann das Modell jede Branche bedienen. Und auch das ausdrucksstarke Design hat Opel weiterentwickelt. Damit ist der neue Vivaro nicht nur außerordentlich praktisch, sondern gibt künftig auch eine überaus repräsentative Visitenkarte für das Unternehmen ab. Zum Blechkleid mit Blickfang-Garantie gesellen sich unter der Motorhaube neue durchzugsstarke und sparsame Turbo- und Biturbo-Dieselmotoren, die ebenfalls den Vivaro zu einem äußerst attraktiven Wettbewerber in dieser wichtigen Fahrzeugklasse werden lassen. „Der Vivaro ist wunderbar wandelbar. Er ist Arbeitstier und mobiles Büro zugleich.“ Eines steht fest: Nutzfahrzeuge von Opel und Peugeot sind gut für’s Geschäft.

▸ www.Markoetter.de



Ihr Fahrzeugeinrichter für OWL

Uwe Swoboda - und die Firma bott heißen Sie herzlich willkommen auf der IAA Nutzfahrzeuge vom 25.09. – 02.10.2014 in Hannover.

Logistik Speditionen

Besucher der IAA Nutzfahrzeuge 2014 in Hannover werden bei Swoboda Fahrzeugeinrichtung & bott außergewöhnliche Themenwelten vorfinden, die Fahrzeugeinrichtungen für besondere Einsatzzwecke zeigen.
Neugierige können in Halle 13, Stand E41 die bott-Fahrzeugeinrichtung genauer unter die Lupe nehmen.

Neben ganz speziellen Einbaulösungen werden auf dem Messestand auch einige Produktneuheiten vorgestellt. Hier zeigt sich insbesondere, wie gut eine bott vario Fahrzeugeinrichtung den Stauraum organisiert und für ein übersichtliches Platzangebot sorgt.

Ladungssicherheit, ein Thema das Sie jeden Tag begleitet, wird so zur reinen Routine.
Selbstverständlich konfiguriert Ihnen die Firma Swoboda Fahrzeugeinrichtungen aus OWL die modulare Fahrzeugeinrichtung individuell nach Ihren Wünschen gerne vor Ort.



Als Produktneuheit wird auf der IAA der bottTainer für Pritschenfahrzeuge mit jeweils zwei übereinander liegenden Türen auf jeder Seite präsentiert. Der obere und untere Stauraum sind durch einen festen Zwischenboden voneinander getrennt. Das obere Fach ist auch bei verschlossenen Seitenwänden der Pritsche zugänglich und ermöglicht so einen schnellen Zugriff auf den Inhalt. Der bottTainer kann wahlweise auch mit seitlichen Schubladen bestückt werden.
DIN- und Normteile verstaut der Handwerker in seinem Montagefahrzeug am Besten im dafür vorgesehenen Kleinteileregal. Die Schrägablage nimmt Standardformate von Verpackungskartonagen auf und sorgt dafür, dass aufgebrauchtes Material sofort auffällt. Entsprechend rechtzeitig kann für Nachschub gesorgt werden. Eine weitere Möglichkeit für den sicheren Transport und das Bereitstellen von Verbrauchsmaterial im Fahrzeug ist die bottBox. Diese standardisierte Materialbox wurde speziell für den Einsatz sowohl in der Industrie als auch im Montagefahrzeug entwickelt. Mittels einsteckbarer, transparenter Sichtscheiben kann die Box als Greifschale oder als Sichtlagerkasten eingesetzt werden. Durch die Halterung lässt sie sich wie eine Schublade aus dem Regal ziehen.

Der varioSort Koffer besitzt einen transparenten Deckel. So behält man den Überblick über kleinteilige Sortimente. Größere Ausrüstungsgegenstände lassen sich in den varioSafe Koffern sicher unterbringen. varioSort und varioSafe Koffer können an Führungsschienen zwischen den Regalwänden eingeschoben und einfach wieder heraus gezogen werden. Mehrere Koffer lassen sich fest übereinander stapeln und miteinander verknüpfen. Das erleichtert den Transport aus dem Fahrzeug zum Einsatzort.

Nicht nur Handwerker und Flottenmanager, sondern auch Betreiber von





Kfz-Werkstätten werden auf dem bott Stand eine interessante Ausstellung vorfinden. bott wird dort einen großzügigen Bereich mit cubio Betriebseinrichtungen für Kfz-Betriebe präsentieren. Beispielsweise eine clevere Einrichtung für die Direktannahme mit integrierter Steuerung für Hebebühnen. Ob stationär im Betrieb oder mobil – mit bott hat alles seinen Platz und ist sicher verstaut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Messestand, gerne nimmt Sie das Messepersonal in Empfang. Sollte es Ihre Zeit nicht zulassen diesen Termin wahrzunehmen, besuchen Sie uns in Bad Salzuflen und informieren Sie sich bei uns vor Ort.

Etliche Exponate, wie z. B. Fußbodenplatten, Ladungssicherheitselemente, Beleuchtung, Einrichtungsvarianten, Koffer und vieles mehr, können hier in Augenschein genommen werden.

▶ www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de

Sicher und übersichtlich - die Fahrzeugeinrichtungen von Swoboda.
(Foto: Swoboda / bott)

Spedition | Logistik | Air & Sea | Umzüge



Lösungen, die gut ankommen.
www.hartmann-international.de
HARTMANN INTERNATIONAL

TOP-Logistik

Firma	Anschrift	Webadresse	Beschreibung
Autohaus Markötter GmbH	Auf`m Kampe 1-11 33334 Gütersloh Tel.: 05241/19504-0 Fax: 05241/19504-80 E-Mail: post@markoetter.de	www.markoetter.de	In Gütersloh, Bielefeld, Herford, Bad
Autohaus Markötter Detmold	Sprottauer Straße 45 32756 Detmold Tel.: 05231/6008-0 Fax: 05231/6008-28 E-Mail: post@markoetter.de	www.markoetter.de	In Gütersloh, Bielefeld, Herford, Bad
Georg Boll GmbH & Co. KG	Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel.: 05931/402-0 Fax: 05931/402-810 E-Mail: info@boll-spedition.de	www.boll-spedition.de	Das Unternehmen BOLL ist bereits se wicklung des Unternehmens BOLL-Log Ems-Achse etabliert. Durch verschied sich BOLL Logistik nicht mehr einfac so ist auch der geschäftsführende Ge
GO! Express & & Logistics Bielefeld GmbH	Gildemeisterstrasse 100 33689 Bielefeld Tel.: 05205/9822-0 Fax: 05205/9822-44 E-Mail: info@go-bielefeld.de	www.general-overnigt.com	Der Premium Overnight Express Serv Alles Geht!
Graß Spedition GmbH & Co. KG	An der Wandlung 21 32469 Petershagen Tel.: 05702/9616 Fax: 05702/9687 E-Mail: info@grass-spedition.de	www.grass-spedition.de	Effiziente Logistik ist mehr als die Sc zur Verfügung stehenden breiten Leis Teilpartien national und international
Hartmann International GmbH & Co. KG	Halberstädter Strasse 77 33106 Paderborn Tel.: 05251/72070 Fax: 05251/730369 E-Mail: info@hartmann-international.de	www.hartmann-international.de	Fullservice-Dienstleister in den Bereic
Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG	Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück Tel. +49 (0)541/12168-0 Fax +49 (0)541/12168-801 E-mail: info@koch-international.de	www.koch-international.de	Kompetenter Logistikdienstleister für
Nagel-Group | Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG	Friedrich-Menzefricke-Str. 6 33775 Versmold Tel.: 05432/960-0 Fax: 05423/960-122 E-Mail: info@nagel-group.com	www.nagel-group.com	Die Nagel-Group mit Sitz in Versmold vertreten. Täglich sind mehr als 6.00 über Warehousing, Kommissionierung Sendungsgrößen ihren Weg durch das
NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG	Industriestraße 57 33689 Bielefeld Tel.: 05205/10910 Fax: 05205/109177 E-Mail: info@neotechnik.de	www.neotechnik.de	Die Firma NEOTECHNIK, mit Hauptsit
Red Line Internationale Spedition GmbH	Haferbachstraße 9-15 32791 Lage Tel.: 05232/99805-0 Fax: 05232/99805-99 E-Mail: info@red-line.biz	www.red-line.biz	Ob Seefracht, Luftfracht, Landtranspo te Supply Chain für ihre Güter benöt
Universal Transport Michels GmbH & Co. KG	Borchener Straße 334 33106 Paderborn Tel.: 05251/7102-0 Fax: 05251/7102-53 E-Mail: info@universal-transport.com	www.universal-transport.com	Schwerlastlogistik als perfekte Kompo
W. Massong KG	Marienloher Str. 100 33104 Paderborn Tel.: 05254/84-0 Fax: 05254/84-200 E-Mail: info@massong.de	www.massong.de	Mit rund 600 Mitarbeitern erbringt N

er der Region

Salzuflen, Paderborn & Detmold vereint Markötter 4 starke Marken: Volvo, Peugeot, Land Rover & Opel.

Salzuflen, Paderborn & Detmold vereint Markötter 4 starke Marken: Volvo, Peugeot, Land Rover & Opel.

it 1865 erfolgreich am Markt tätig. Im Laufe der langen Firmengeschichte des mittelständischen Dienstleisters aus Meppen war der Mut, neue, innovative Wege zu beschreiten, Voraussetzung für die positive Weiterent-gistik. Heute hat sich das in der fünften Generation familiengeführte Unternehmen mit seinen 500 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 39 Mio. Euro als multimodaler Logistikdienstleister an fünf Standorten auf der ene Kooperationen verfügt BOLL über den Zugang zu internationalen Logistiknetzwerken und kann den Kunden weltweit Lösungen für Logistikprobleme vom Päckchen bis zum Überseecontainer bieten. Aber längst kümmert h nur um den Transport von A nach B, sondern bietet das Full-Service-Paket an. Bei allen Aktivitäten dieser ganzheitlichen Logistik ist der Umweltschutz als fester Bestandteil in der Unternehmensphilosophie verankert und sellschafter Ulrich Boll sicher, dass „sich ökologisches Handeln und ökonomisches Denken durchaus erfolgreich kombinieren lassen".

ice für ganz Deutschland und weltweit für Ihre wichtigen Sendungen.

chaffung einer Verbindung zwischen zwei Punkten. Wir verstehen uns als ganzheitlicher Logistikdienstleister und betreuen unsere Kunden über die gesamte Logistikkette hinweg. Aufgrund unserer langen Erfahrung und dem tungsspektrum sind wir in der Lage Ihnen kompetente Lösungen für all Ihre Logistik und Transportfragen zu bieten und im Nachgang umzusetzen. Wir sind Ihr Partner für Schwer- und Großraumtransporte, Stückgut und , Ladungsverkehre, Umschlag, Lagerung, Outsourcing, Veredelung, Fulfillment und Gabelstapler (Verkauf, Miete und Wartung).

hen Spedition, Logistik, Air&Sea und Umzüge

Stückgut- und Ladungsverkehre, Lager und Logistik.

l/Ostwestfalen ist ein europaweit agierendes Familienunternehmen mit Spezialisierung auf Lebensmittellogistik. Mit ca. 11.000 Mitarbeitern ist die Unternehmensgruppe an mehr als 100 Standorten in 17 Ländern Europas 0 Fahrzeuge für Lebensmittelhersteller und Handelsunternehmen im Einsatz. Als kompetenter Partner bietet die Nagel-Group maßgeschneiderte Logistik aus einer Hand: von Stückgut-, Teil- und Komplettladungstransporten und Konfektionierung bis zu Value Added Services wie Displaybau, Etikettierung oder Verzollung. Entlang der gesamten Supply Chain finden Lebensmittel verschiedenster Produktgruppen in allen Temperaturklassen und s europäische Nagel-Netz. Eine sichere und leistungsfähige IT-Landschaft rundet das Angebot ab.

z in Bielefeld und Niederlassung in Ladbergen, steht für ausgezeichneten Vertrieb und Service im Bereich der Flurförderfahrzeuge.

ort oder Logistikdienstleitungen – Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und profitieren Sie von unserem globalen Netzwerk. Egal ob sie ein brandeiliges Ersatzteil morgen in Brasilien haben müssen, oder eine transparen-igen – gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir das optimale Produkt, maßgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse.

sition! Aufgrund seiner langjährigen Geschichte zählt die Unternehmensgruppe von Universal Transport zu den führenden Anbietern für nationale und internationale Großraum- und Schwertransporte.

Massong Dienstleistungen entlang der gesamten Logistikkette.

Von der Elbe nach Australien

Universal Transport verschifft Teile für Eisenerzmine.



(FOTOS: UNIVERSAL TRANSPORT)



Diesen Sommer wurden in einem Elbehafen Teile für eine Eisenerzmine in Australien durch das Universal Team verladen. Zur eigentlichen Verladung auf das Binnenschiff wurden Autokrane mit einer Hebelast von 400 bis 500 Tonnen eingesetzt.



Die größten Komponenten für die Mine haben Abmessungen von 22,50 x 5,05 x 3,00 Meter und Gewichte von 124 bis 140 Tonnen. Diese Abmessungen bzw. Gewichte machten es erforderlich, dass das Universal Team zur Bewerkstelligung der Transportaufgabe auf den Einsatz einer Kombination aus einer 4-Achs-Zugmaschine und einem 14-Achs-Plateau mit Zwischentisch zurückgreifen musste.

Nach der Verladung auf das Binnenschiff transportierte dieses die Komponenten weiter zum Seehafen nach Bremerhaven. Vor Ort war dort natürlich auch Universal Transport mit seinen Spezialfahrzeugen, um die Teile zum Weitertransport in das Roll-on-Roll-off-Hochseeschiff zu verladen.

Die Eisenmine in Australien wird mit den gelieferten Teilen erweitert, sodass im Spätsommer dieses Jahres ein erneuter Umschlag an der Elbe geplant ist. Über einen Zeitraum von 14 Monaten werden mit der Erweiterung der Mine ca. 1.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

▸ www.universal-transport.com



Im Zeichen des Wachstums

Zum 1. Januar 2015 wird die Spedition Hartmann das Kooperationsnetzwerk wechseln.

Dann wird das Paderborner Unternehmen, das bisher sehr eng mit der Online Systemlogistik verbunden ist, von Paderborn aus für das Logistiknetzwerk CargoLine unterwegs sein. Mit dieser Veränderung stellt das Paderborner Unternehmen die Weichen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Ein solcher Wechsel des Netzwerkpartners im Speditionsgeschäft sorgt natürlich für Aufsehen – auch außerhalb der Branche. Immerhin ist Hartmann International Gründungsvater der Online Systemlogistik. Ein wichtiger Grund für diesen Wechsel ist die starke Expansion der Spedition aus Ostwestfalen. „Der wirtschaftliche Erfolg der letzten Jahre erfordert eine Neuausrichtung, die dem starken Volumenzuwachs Rechnung trägt“, so Geschäftsführer Andreas Hartmann. Für ihn ist der Wechsel, trotz der besonderen Verbindung zur Online Systemlogistik, daher ein logischer und auch wirtschaftlich nötiger Schritt. Das Haus Hartmann, Paderborn, ist mit seinen Anforderungen den Strukturen der Online Systemlogistik entwachsen und setzt darüber hinaus in Zukunft vermehrt auf paarigen Direktverkehr. Diese lassen sich im Netzwerk von CargoLine besser und intensiver umsetzen. Immerhin werden dort 94 Prozent der Verkehre im Direktverkehr abgewickelt, bei der Online Systemlogistik sind dies etwa 10 Prozent ohne Hartmann.

Vorteile auf beiden Seiten

Für die CargoLine selbst und ihren Geschäftsführer Jörn Peter Struck kommt der Wechsel zu einem optimalen Zeitpunkt. Mit dem neuen Mitglied Hartmann International stärkt das Logistik-Netzwerk langfristig den Standort Ostwestfalen – gerade im Hinblick auf Sendungsmengen und der gesamten Netzwerkstabilität. So profitieren beide Seiten von dieser neuen Allianz. Hartmann kann sein Geschäft effektiver und effizienter gestalten und die CargoLine erhält einen starken, standorterfahrenen Partner. Außerdem ist man nach DIN 9001 inklusive HACCP-Konzept sowie DIN 14001 zertifiziert – genau wie CargoLine. Hartmann International investiert momentan 5 Millionen Euro am Standort Ibbenbüren in eine komplett neue Logistikanlage und setzt weiterhin auf die erfolgreiche Kooperation mit der Online Systemlogistik.

▶ www.hartmann-international.de



Der neue Opel Vivaro sieht nicht nur robust aus, er ist es auch – stark und geräumig, um alles, was die Arbeitswelt ihm abverlangt, souverän zu meistern. Dabei ist er ebenso verlässlich wie flexibel und kosteneffizient. Seine neuen Turbodiesel-Motoren sorgen für eine kraftvolle Leistungsentfaltung, sparsamen Verbrauch und niedrige CO_2-Emissionen. Und: Sein neues Design lässt Ihre Firma jederzeit im besten Licht erscheinen.

- Transport von drei Euro-Paletten in der Kurzversion
- FlexCargo®-Durchladevorrichtung für bis zu 4,15 m Ladelänge[1]
- neuer Innenraum für maximale Ergonomie
- mobiler Arbeitsplatz für mehr Flexibilität
- niedriger Verbrauch ab 5,9 l/100 km (kombiniert)[2]
- BiTurbo-Motor mit 103 kW (140 PS) und 340 Nm

Unser Leasingangebot für Gewerbekunden[3]

für den Opel Vivaro Kastenwagen L1H1 2,7t mit 1.6 CDTi, 66 kW

Monatsrate (exkl. MwSt.) 169,– €

(inkl. MwSt.) 201,11 €

Leasingsonderzahlung (inkl. MwSt.): 0,– €, **Laufzeit:** 48 Monate, **Laufleistung:** 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 500,– € Überführungskosten.

JETZT TESTFAHREN UND UMPARKEN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,8, außerorts: 5,7, kombiniert: 6,5; CO_2-Emissionen, kombiniert: 170 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Vivaro BiTurbo mit 103 kW (140 PS), kombiniert: 6,5–6,1; CO_2-Emission, kombiniert: 170–160 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

[1] Optional.
[2] Kombinierter Verbrauch gemäß VO (EG) Nr. 715/2007.
[3] Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Markötter GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten, die Berechnung der Leasingrate bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel AG. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 30.09.2014. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

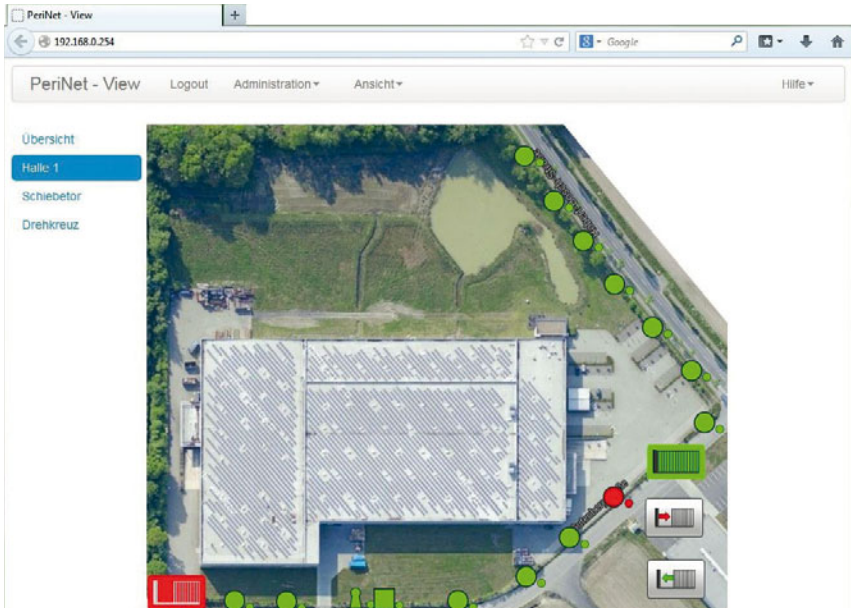
MARKÖTTER Automobile

Autohaus Markötter GmbH
Sprottauer Str. 45
32756 Detmold
Telefon 05231 / 60080
Fax 05231 / 600828
detmold@markoetter.de
www.markoetter.de

Von der Zaundetektion zum Perimeter-Management

DIE BERLEMANN TORBAU GMBH BESCHREITET NEUE WEGE BEI DER INTEGRATION VON MECHANISCHER UND ELEKTRONISCHER FREIGELÄNDESICHERUNG.

Mit dem Perimeter-Management aus dem Produktbereich INOVA PeriNet stellt Berlemann ein abgestimmtes Gesamtsystem vor, mit dem sich wesentliche Komponenten der Freigeländesicherung miteinander vernetzen, überwachen, steuern und visualisieren lassen.



DAS PERIMETER-MANAGMENT VON BERLEMANN.

(FOTOS: BERLEMANN)

Steigende Sicherheitsanforderungen und Erwartungen an eine effiziente Bedienung machen das Thema Vernetzung auch in der Freigeländesicherung immer wichtiger. Bisher ist die Situation von Insellösungen geprägt, in der Produkte verschiedener Hersteller mit einem hohen Klärungsaufwand im Bereich der Schnittstellen individuell zusammengeführt werden müssen.

Mit INOVA PeriNet steht jetzt ein modular aufgebautes Produktprogramm für ein integriertes Perimeter-Management zur Verfügung. Dieses besteht aus Bausteinen zur mechanischen Sicherung (z. B. Schiebetore, Schranken, Zäune), elektronischen Überwachung (Übersteig- und Durchbruchdetektion mit Punkt- und Liniensensoren), Vernetzung all dieser Komponenten, zentraler EDV-gestützter Verwaltung und einer browserbasierten, mehrplatzfähigen Bedien- und Visualisierungssoftware. All diese Bausteine sind optimal aufeinander abgestimmt und bilden so ein integriertes Gesamtsystem.

Systemaufbau

In der Freigeländesicherung sind sternförmige Verkabelungen mit einer Vielzahl an Steuer- und Datenleitungen weit verbreitet. Diese aufwendigen Strukturen sind nicht mehr zeitgemäß. Mit dem PeriNet Feldbus wird eine Kommunikationsinfrastruktur aufgebaut, die auf bewährter, industrieller Feldbustechnologie basiert und speziell an die Anforderungen der Freigeländesicherung und -überwachung abgestimmt ist. Der PeriNet Feldbus ersetzt die bisher erforderlichen Steuerleitungen durch ein einziges Buskabel, das entlang des Perimeters verlegt wird. In Verbindung mit den Möglichkeiten, die eine Ethernet-Topologie bietet, lassen sich strukturierte Netze mit beliebiger Ausdehnung aufbauen. An das Buskabel werden sogenannte Busteilnehmer pa-

rallel angeschlossen. Dies können z. B. PeriNet Punktsensoren zur Detektion von Übersteig- und Durchbruchversuchen an Zaun- und Toranlagen sein. Die hochempfindlichen, digitalen 3D Beschleunigungs- und Neigungssensoren erfassen permanent Körperschall oder dynamische Neigung (langwelligere Schwingungen) sowie darüber hinaus absolute Winkeländerungen (statische Neigung). Die erfassten Messwerte werden digitalisiert und gefiltert als kontinuierlicher Datenstrom über den Bus an die PeriNet Zentraltechnik weitergeleitet.

Die Zentraltechnik besteht üblicherweise aus einem Industrie-PC. Auf diesem arbeitet der datenbankbasierte PeriNet Manager. Diese Software dient zur Einrichtung und Verwaltung der Buskomponenten sowie zur permanenten Alarmberechnung der Punktsensoren.

Mit der Einbindung weiterer Elemente der Freigeländesicherung wird die Zaundetektion zum Perimeter-Managementsystem. Über das Bussystem lassen sich nämlich auch z.B. Schiebetore, Schranken, Drehkreuze oder Drehflügeltore anschließen. Auch andere Detektionssysteme, wie die PeriNet Liniensensorsysteme, die ihre Alarminformationen über potenzialfreie Kontakte bereitstellen, können mit dem Bus verbunden werden.

Der Anschluss erfolgt über Multi-I/O-Komponenten (MIOs), die ein wesentlicher Bestandteil des offenen Systemkonzeptes sind. Diese verfügen über eine integrierte Busschnittstelle und stellen Ein- und Ausgänge zur Verfügung. Hierüber werden kontaktgebundene Statusinformationen, z.B. von Magnet- und Riegelkontakten, Tor-/ Schrankensteuerungen („Tor ist auf“, „Tor fährt zu“, „Schranke ist geschlossen“, …) aufgenommen und digital an die Zentrale übermittelt. nDie Kommunikation erfolgt aber auch in die andere Richtung. Über die Ausgänge der MIOs lassen sich Steuerbefehle (z.B. „Auf“, „Halt“, „Zu“) an die Objektzugänge senden. So können mit einem System sämtliche Status- und Alarminformationen aus dem Perimeter zentral zusammengeführt werden und darüber hinaus Tore, Schranken oder Drehkreuze angesteuert werden.

Für die mechanischen Sicherungssysteme der Marke INOVA, die werkseitig mit entsprechenden Busschnittstellen über MIOs ausgestattet werden, sind im PeriNet Manager vordefinierte Parametersätze zur einfachen Einbindung der Produkte verfügbar. Das Konzept der MIOs in Verbindung mit einer freien Parametrierung erlaubt es aber, auch Fremdsysteme in das Perimeter-Management zu integrieren. Abgerundet wird die Lösung durch eine browserbasierte und damit betriebssystem-unabhängige Visualisierungssoftware PeriNet View. Über ein Rechtekonzept geschützt können optional auch von mehreren Arbeitsplätzen die angeschlossenen Sicherungssysteme, wie Schie-





TRESORE Doppelte Sicherheit durch geprüften Einbruch- & Feuerschutz
VdS •ISO 9001 •anerkannte Produkte

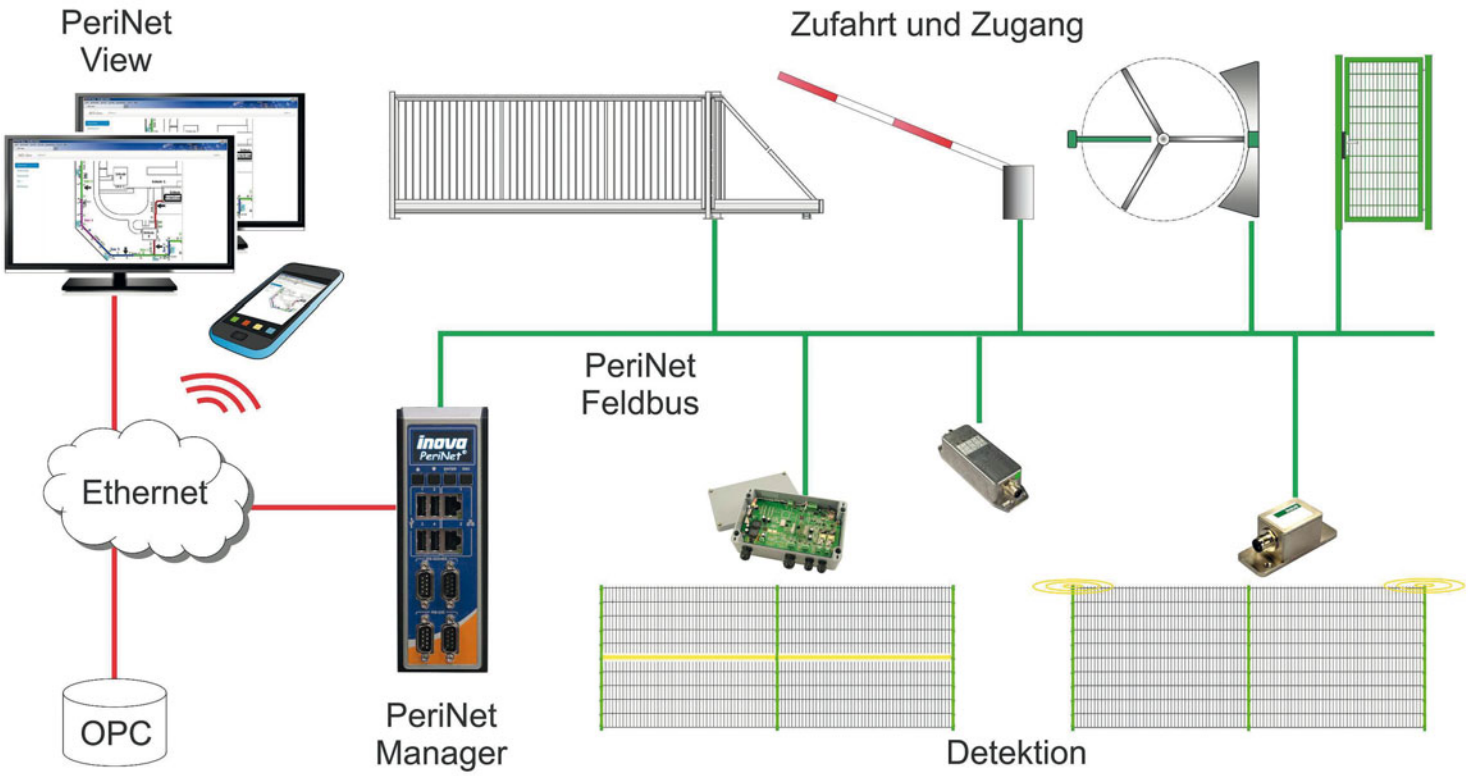
Neu und nur bei uns:
Tresore mit VdS-geprüftem Fingerprintschloss

• innovativ • sicher • komfortabel
Wertschutztresore
Dokumentenschränke
Datensicherungstresore
Schlüsseltresore
Katalog unter:
(05251) 17440
info@hartmann-tresore.de
HARTMANN TRESORE AG
HARTMANN TRESORE AG • Pamplonastraße 2 • 33106 Paderborn • Tel. 05251-17440 www.hartmann-tresore.de

PerimeterManagement

inova PeriNet®

Integrierte Vernetzung, Überwachung, Steuerung und Visualisierung



betore oder Schranken per Mausklick bedient und Alarm- und Statusinformationen, z. B. in Form von Verschlusszuständen der Objektzugänge, in Echtzeit angezeigt werden.

Berlemann bietet als Hersteller alle mechanischen Sicherungssysteme vom Zaun über Schiebetore, Schranken und Drehkreuze, die elektronischen Überwachungssysteme mit Punkt- und Liniensensoren bis hin zur Technologie für die Vernetzung und Software zur Visualisierung, Fernüberwachung und Steuerung als Systemanbieter komplett aus einer Hand an.

INOVA PeriNet ist dabei modular aufgebaut und kann so flexibel an den jeweiligen Sicherheitsbedarf angepasst werden: vom virtuellen Bedienpult zur Steuerung von 1-2 Schiebtoren über eine Desktop-Rechner bis hin zu einem vollüberwachten Perimeter inklusive Detektion mit Punkt- oder Liniensensoren und mehreren Zugängen und Zufahrten lässt sich das Perimeter-Managementsystem auch über mehrere Standorte hinweg beliebig skalieren.

Über eine OPC-Schnittstelle lassen sich die Alarm- und Zustandsmeldungen aus dem Perimeter auch in übergeordnete Alarmmanagement- oder Einbruchmeldesysteme weiterleiten.

▶ www.berlemann.de

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1988 www.detektei-raschke.de

Sicherheit für Dokumente und Daten

DER VERLUST WICHTIGER DOKUMENTE UND DATEN KANN FÜR UNTERNEHMEN EXISTENZGEFÄHRDEND SEIN.



FOTO:HARTMANN TRESORE

Bilanzen, Verträge, Kundendaten & Co. unterliegen nicht nur bestimmten Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht, sie sind auch entscheidender Bestandteil des Unternehmens. Daher sollten sie bestmöglich geschützt werden – vor unbefugtem Zugriff und vor Zerstörung durch einen Brand.

Den besten Schutz bieten einbruch- und feuersichere Tresore, die von unabhängigen Prüf- und Zertifizierungsinstituten wie der VdS GmbH auf ihren Einbruch- und Feuerschutz geprüft wurden. Nur geprüfte Tresore werden von den Versicherungen anerkannt. Dabei gilt: Je höher der nachgewiesene Widerstandsgrad, desto höher kann der Inhalt versichert werden.

Insbesondere dann, wenn mehrere Mitarbeiter Zugriff auf den Tresor erhalten sollen, bietet sich entweder ein elektronisches Tastenkombinationsschloss an oder das erste autarke biometrische Fingerprint-Verschlusssystem, das von der VdS GmbH zertifiziert wurde. Tresore mit diesem Verschlusssystem werden von der HARTMANN TRESORE AG exklusiv angeboten. Der entscheidende Vorteil dieses Schlosses: Es gibt weder Schlüssel, die verloren gehen könnten, noch einen Code, den man sich merken muss oder der weitergegeben werden kann. Der Finger wird einfach über den Fingerscanner gezogen – und das elektronische Hochsicherheitsschloss öffnet. Eine Audit-Funktion sorgt dafür, dass sich die Öffnungen und Schließungen des Tresors stets nachvollziehen lassen. Für hitzeempfindliche elektronische Datenträger reicht der Schutz eines „normalen“ Tresors allerdings nicht: CD-ROMs, DVDs und Festplatten müssen in speziellen Datensicherungsschränken aufbewahrt werden, sollen die Daten nicht verloren gehen. Für die sichere Unterbringung größerer Mengen an Akten, Dokumenten etc. in Unternehmen und Behörden sind Werträume eine optimale Lösung. Sie lassen sich separat aufstellen oder als modular aufgebaute Raum-in-Raum-System in vorhandene räumliche Gegebenheiten integrieren.

Der aktuelle HARTMANN-Katalog kann unter Tel. 05251 1744-0 oder per Mail an info@hartmann-tresore.de angefordert werden.

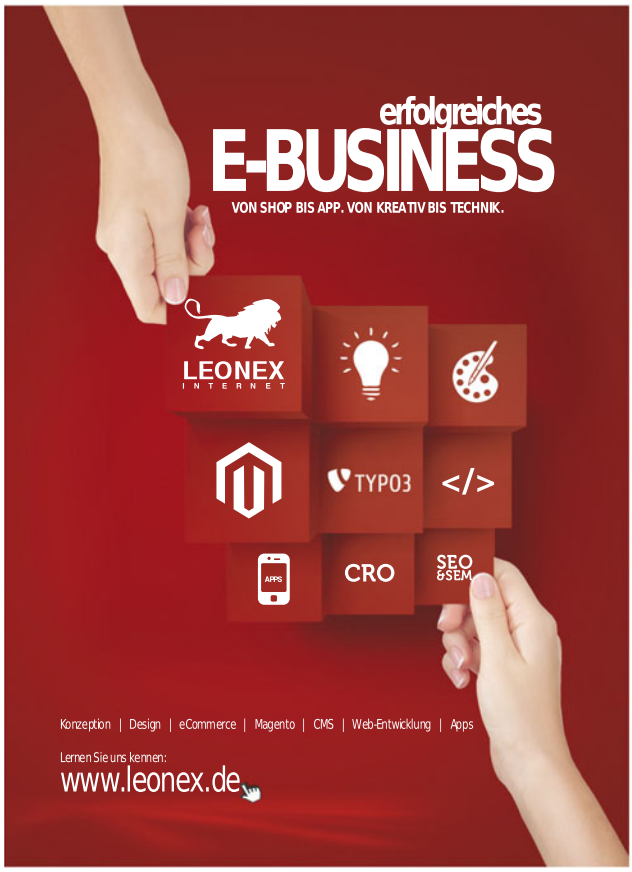
▶ www.hartmann-tresore.de



Thementag „Industrie 4.0“ bei AISCI Ident

INTELLIGENTE TECHNISCHE SYSTEME IN DER INDUSTRIELLEN ANWENDUNG

Die vierte industrielle Revolution hat bereits begonnen: Das Internet und intelligente technische Systeme werden das produzierende Gewerbe immer stärker prägen. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für die Unternehmen? Antworten hierauf wird der Thementag „Industrie 4.0“ der AISCI Ident GmbH liefern. In sechs Impulsvorträgen werden Fachleute die relevanten Aspekte des Themas ausleuchten. Die Veranstaltung findet am 01.10.2014 im Hotel Bonneberg in Vlotho statt.



Die Einführung in das Thema übernimmt Christian Gorldt vom Bremer Institut für Produktion und Logistik. In seinem Vortrag „Industrie 4.0 – Innovationsmotor oder Zukunftsmärchen?“ werden u. a. grundlegende Begriffe wie „Smart Factory“, „Internet der Dinge“ und „cyber-physische Systeme“ geklärt. Anschließend zeigt Arno Kühn vom Technologie-Netzwerk „it‘s OWL“, wo der Wandel zu Industrie 4.0 in Ostwestfalen-Lippe bereits konkret stattfindet. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezeichnete Spitzencluster koordiniert 45 Forschungsprojekte mit 174 beteiligten Unternehmen und Hochschulen im Gesamtumfang von ca. 100 Mio. Euro.

Prof. Dr. Steffen Hütter wird in seinem Vortrag „Transparente Wertschöpfung mit Auto-ID & Co“ konkrete Umsetzungsbeispiele zur Schaffung von Transparenz in Logistikprozessen aufzeigen. Ziele sind die Effizienz- und Produktivitätssteigerung in der Wertschöpfung. Dabei wird der wissenschaftliche Leiter der Forschungsgruppe Qbing an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes auch die Innovation der dynamischen Wertstromanalyse vorstellen.

Dipl.-Ing. Marco Motta, Abteilungsleiter Supply Chain Engineering am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, wird sich im Anschluss mit den „Herausforderungen an die Planung in der Supply Chain 4.0“ beschäftigen. Dabei werden der aktuelle Umgang der Forschung mit diesem Thema sowie Beispiele von Lösungselementen und sich daraus ergebende Potenziale vorgestellt.

Einen weiteren Beitrag mit dem Schwerpunkt Logistik wird Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt, Institutsdirektor der Fakultät Maschinenwesen an der Technischen Universität Dresden beisteuern. Sein Vortrag „Steuerungsstrategien: der Schlüssel zum flexiblem, energieeffizienten System“ untersucht Logistikstrategien



(FOTO: SCUSI - FOTOLIA)

als Antworten auf Megatrends und zeigt verschiedene Pfade zur Erzielung eines ressourcen-schonenden Betriebs auf.

Abschließend wird Dipl.-Inf. Olaf Graeser von PHOENIX CONTACT das Thema „Datendurchgängigkeit in der Industrie 4.0: Wandelbare Produktionsanlagen“ am Beispiel des automatisierten Schaltschrankbaus illustrieren.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten zu Gesprächen zur Verfügung.

Begleitend zum Vortragsprogramm findet eine Ausstellung von Hard- und Software aus den Bereichen RFID, Barcode und Mobile IT statt. Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen IT, Logistik & Produktion. Die Teilnahme ist für Fachbesucher nach Registrierung unter www.aisci.de/i40 kostenlos.

▶ www.aisci.de/i40



Microsoft Dynamics CRM

Verbessern Sie Ihre Vertriebssteuerung

Wir zeigen Ihnen wie´s geht mit **Microsoft Dynamics CRM 2013**

Outlook-Integration | Kundenbeziehung | Multi-Channel | Vertriebssteuerung | Prozessorientiert

Begleiten Sie unsere TSO-DATA Webcast-Reihe - Microsoft Dynamics CRM 2013

Wir haben eine umfangreiche Themenvielfalt für Sie im Gepäck.

Nach der Sommerpause geht‘s weiter:

- CRM What‘s New
- App´s / Mobile Zugriffe
- Schnittstellen

09.09.14: Webcast Microsoft Dynamics CRM 2013: What´s New

Infos und Anmeldung unter www.tso.de

TSO DATA Business-Systemhaus

www.tso.de

SOFTWARE SOLUTION CENTER ENTWICKELT APP FÜR STROM-SPEICHERSYSTEM

BIS VOR WENIGEN JAHREN BLICKTE MAN, WENN MAN IM BEKANNTENKREIS VON SEINER NEUEN APP SPRACH, IN RATLOSE, FRAGENDE GESICHTER. DIE ZEITEN HABEN SICH GEÄNDERT.

Heute, im Jahr 2014, kann man sich den Smartphone-Gebrauch ohne die kleinen Software-Applikationen kaum noch vorstellen. Ob nützlich oder nicht, Apps gibt es für alle möglichen (und unmöglichen) Bereiche des Lebens. Jetzt – dank des SALT AND PEPPER Software Solution Centers (SSC) – erleichtert eine App sogar die Fernüberwachung des Solar-Hauskraftwerk der Firma E3/DC. E3/DC entwickelt und produziert intelligente Stromspeichersysteme; das innovative Unternehmen ist, wie auch das SSC, in Osnabrück ansässig.

Das E3/DC Hauskraftwerk ist ein Solarenergiespeicher mit einem intelligenten Steuerungssystem, das die überschüssige Solarenergie, die nicht im Haus verbraucht wird, in ein Batteriesystem speichert und bei Bedarf wieder entnimmt. Um die Arbeit des modular aufgebauten Hauskraftwerks auch jenseits der eigenen vier Wände überwachen zu können, suchte E3/DC nach einem Entwicklungspartner, der eine entsprechende IOS App entwickeln konnte. Nicht immer muss man für Gutes in die Ferne schweifen: Fündig wurde E3/DC direkt vor der eigenen Haustür. Das SALT AND PEPPER SSC wurde beauftragt, eine Software und IOS App zu entwickeln, die komplett auf dem modularen System des Hauskraftwerks aufbaut. Mit dieser App können Besitzer eines oder mehrerer E3/DC S10-Hauskraftwerke mobil über ihr iPad oder iPhone den Status der Geräte abfragen. Mit wenigen Klicks können sie auf die Verläufe der Stromgenerierung und –Einspeisung anhand verschiedener Kennzahlen als Graphen dargestellt anzeigen lassen. Der Besitzer des Hauskraftwerks weiß somit jederzeit, wie viel Strom sein Gerät erzeugt, wie viel davon im eigenen Haus verbraucht und wie viel





ins Fremdnetz eingespeist wird. Ludger Ahlers, SALT AND PEPPER Niederlassungsleiter aus Osnabrück, freut sich, dass das SSC im Bereich App-Entwicklung einen so spannenden Auftrag gewinnen konnte: „Nach der erfolgreichen IOS App-Entwicklung geht die Zusammenarbeit mit E3/DC für uns weiter. Auch auf der Hardware-Seite sind unsere Technologie Consultants fit und unterstützen E3/DC bei weiteren innovativen Projekten. So macht das Zusammenarbeiten Spaß."

Ein weiterer aktueller Auftrag für einen anderen Kunden ist die Werkvertragsentwicklung einer sicherheitskritischen Software für ein Bremspedal im LKW Bereich. Jedes Jahr werden im SSC Kollegen zu Safety-Managern nach ISO 26262 ausgebildet und zertifiziert. „Das Thema Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter stand von Tag Eins groß auf unserer Fahne. Aus diesem Grund haben wir uns auch als Partner des im September stattfindenden Leadership Development Congress (LCD) verpflichtet, bei dem es um das Thema persönliche Weiterentwicklung und Selbstführung geht", erläutert Ahlers.

▶ www.salt-and-pepper.eu

SALT AND PEPPER SOFTWARE SOLUTION CENTERS (SSC)

(FOTO: SALT AND PEPPER)

einfach21.de
IHRE NEUE WEBSITE!
Optimiert für Smartphone und Tablet-PC.
Einfache Verwaltung Ihrer Inhalte.
Günstiger Einstieg, auch für „Selbermacher"!
Infos und Anmeldung unter: www.einfach21.de
Eine Marke von: Werbeagentur 21 · Lagesche Str. 11–13 · 32657 Lemgo

Grünpflanzen durch zertifizierte Raumbegrüner

ABER PFLANZEN KÖNNEN NOCH MEHR VIEL MEHR ALS SCHÖN UND DEKORATIV AUSZUSEHEN

Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH sagt dazu, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen." Als Wandelemente bepflanzt dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgt mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Alleine die Farbe Grün beruhigt. Zudem kann eine Raumbegrünung die Luftfeuchtigkeit erhöhen. Die Heiztemperatur im Winter kann leicht gesenkt werden, das Wohlbefinden wird verbessert. In Großraumbüros schlucken die Pflanzen auch den Schall. An den einzelnen Arbeitsplätzen herrscht eine bessere Geräuschkulisse. Als dies ermöglicht die vertikale Begrünung, noch dazu auf kleinstem Raum.

Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude. Mit den passend zu den Firmenfarben gewählten Gefäßen können zusätzliche, geschmackvolle Akzente gesetzt werden.

Gepflegte Grünpflanzen sind eine Augenweide für jeden Besucher. Sie leuchten und strahlen einen regelrecht an, sobald man ein Unternehmen betritt. Sie erzeugen eine wohltuende und angenehme Atmosphäre für Kunden und Mitarbeiter, in der man gerne arbeitet und sich aufhält. Die „Arbeitsmotivation 2014"-Studie der ManPowerGroup Deutschland besagt sogar, dass Pflanzen am Arbeitsplatz mehr motivieren als Koffein. Pflanzen vermitteln





ein Gefühl von Natur in geschlossenen Räumen. Um dieses Gefühl langfristig zu erhalten, arbeiten zertifizierte Raumbegüner für die Firmen. Sie pflegen die Pflanze, achten auf Krankheiten und sorgen für einen regelmäßigen Rückschnitt. Weiterhin werden die Pflanzen regelmäßig gegossen und entstaubt, so dass sie immer prachtvoll und grün leuchten.

Die Raumbegrüner kennen die individuellen Ansprüche der Pflanzen, wie z.B. im Bezug auf das Licht. Denn für eine langlebige Bürobegrünung sind die Lichtverhältnisse entscheidend. Doch auch die Raumtemperaturen sind wichtig. Eingangsbereiche oder Treppenhäuser die im Winter geheizt sind und in denen Zugluft weht, eigenen sich meist nicht für eine Raumbegrünung. Die meisten Grünpflanzen die in der Innenraumbegrünung Verwendung finden, sind tropische und subtropische Pflanzen. Damit die grüne Büroausstattung auch lange lebt, ist die fachmännische Pflege wichtig, welche die Experten von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH in der Regel in 3-wöchentlichen Turnen anbietet. Die zertifizierten Raumbegrüner arbeiten von drei Standorten aus: Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg. Sie haben sich auf die Innenraumbegrünung spezialisiert, versorgen die Pflanzen in der Vollpflege mit Wasser und Nährstoffen, pflegen die Pflanzen mit speziellen Pflegemitteln und achten auf eine langanhaltende Qualität.

Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäuden und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.

▶ www.raumbegruenung-owl.de



FACHMÄNNISCHE PFLEGE DURCH ZERTIFIZIERTE RAUMBEGRÜNER

(FOTO: ENGEL UND ENGELKE RAUMBEGRÜNUNG GMBH)





VON LINKS: NETZKULTUR GESCHÄFTSFÜHRER FELIX GRAFFENBERG UND INO HOLLING

(FOTO: NETZKULTUR)

online-CRM für den Mittelstand

MOBIL ARBEITEN VON ÜBERALL AUS.

Egal in welcher Branche Sie tätig sind - Reaktionsgeschwindigkeit und Serviceniveau entscheiden heute darüber, ob Sie Aufträge bekommen oder nicht. Kundendaten müssen jederzeit und von überall aus aufrufbar sein. Voraussetzung hierfür ist eine „cloud-“, also internetbasierte, Business-Software. Die Software „infra-struktur“ bietet hier eine Lösung speziell für kleine und mittelständische Unternehmen.

„Initialzündung für die Programmierung von „infra-struktur“ war die Frage: Wie können wir erreichen, dass alle geschäftsrelevanten Informationen für alle Abteilungen zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort zur Verfügung stehen?“, erläutert Felix Graffenberg, Geschäftsführer der NETZkultur Informationssysteme GmbH aus Lippstadt. Die Antwort liegt in zwei Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen.

Voraussetzung Nr. 1: Die digitale Kundenakte

„infra-struktur“ sammelt automatisiert alle Daten aus sämtlichen Kommunikationskanälen (Anrufe, Faxe, eMails, Termine, etc.), archiviert sie, verknüpft diese Informationen intelligent und erstellt so eine digitale Kundenakte. So finden Sie alle Informationen, die zu einem Kunden oder Vorgang existieren, zentral wieder – übersichtlich auf einem Bildschirm zusammengefasst.

Voraussetzung Nr. 2: Alle Informationen jederzeit von überall aus verfügbar

Alle Unternehmen müssen sich optimal vernetzen. Denken Sie insbesondere an Filialen oder HomeOffice-Arbeitsplätze. Mit „infra-struktur“ werden alle Daten im deutschen Rechenzentrum nach neuesten Sicherheitsstandards gehostet. Selbst auf Geschäftsreisen, im Hotel oder unterwegs per Smartphone stehen Ihnen alle Daten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung.

Seit 1996 stetig weiterentwickelt, hat sich „infra-struktur“ heute einen Markt in Deutschland, Österreich und der Schweiz



geschaffen. Profitieren Sie, wie bereits tausende aktive „infra-struktur“ Anwender, von der Einfachheit und den Mehrwerten des Systems und nutzen Sie die Vorteile einer modernen Cloud-Lösung. „infra-struktur“ unterstützt Sie, damit Sie sich auf die wichtigen Dinge konzentrieren können – Ihre Kunden!

Worauf warten? Als Leser der WIR können Sie einen kostenfreien Demozugang unter www.einfacherarbeiten.de anfordern.

▶ www.einfacherarbeiten.de

SALTANDPEPPER

APP-SOLUTLY!

Das Software Solution Center (SSC) entwickelt Apps für mobile Endgeräte:
> Anbindung an kundenspezifischee Systeme
> Location-based Services
> Augmented Reality
> u.v.m.

Kontaktieren Sie uns:
Ludger Ahlers
Niederlassungsleiter
SALT AND PEPPER / Osnabrück
l.ahlers@salt-and-pepper.eu

Komfortables und bezahlbares Dokumenten-management



ULF KOCH
JUNIOR PRODUCT MANAGER
DEVELOP

(FOTO: DEVELOP)

DER INTELLIGENTE EINSATZ VON DOKUMENTENMANAGEMENT-SYSTEMEN WIRD KÜNFTIG ZUM ECHTEN WETTBEWERBSVORTEIL.

Mit store+find 2.2 bietet DEVELOP eine preisgünstige Lösung für den Mittelstand, die speziell auf die Belange dieser Betriebe ausgerichtet ist. Schnell verfügbare und präzise Informationen entscheiden zunehmend über innerbetriebliche Arbeitsproduktivität und Effizienz der Arbeitsprozesse. Im Mittelstand werden Dokumente aber noch oft mit hohem manuellem Aufwand oder gar in Papierform verteilt, verarbeitet und archiviert. Eine zweckmäßige Lösung bieten hier elektronische Dokumentenmanagement-Systeme (DMS). Doch schnell übersteigt der Aufwand für Installation, Schulung und Betrieb der Systeme das Know-how und die Möglichkeiten kleiner und mittlerer Unternehmen.

store+find 2.2

Hier setzt die DMS-Lösung store+find 2.2 von DEVELOP Maßstäbe. „Bei der Entwicklung war uns die Kombination aus leichter Bedienung und vollem DMS-Funktionsumfang wichtig. Auch kleine und mittelständische Unternehmen können so alle Arten von Dokumenten bearbeiten, archivieren oder jederzeit abrufen – und das zu einem vernünftigen Preis“, so Ulf Koch, Product Manager bei DEVELOP. Zur Auswahl stehen für die Unternehmen je nach Kundenumfeld und Größe die Versionen „Team“, „Business“, „Enterprise“ und „Enterprise Plus“. Sie unterscheiden sich jeweils in ihrer Funktionalität und Höhe des freigegebenen Scanvolumens.

Highlights

Zu den Highlights von store+find 2.2 gehört die zuverlässige Texterkennung beim Auffinden von Dokumenten auf Basis ihres Textinhaltes. Die einmalige Voreinstellung von Scan-Profilen spart bei jedem Scan zeitaufwändige Eingaben von z.B. Auflösung und Format. In der Enterprise Plus-Version können Dokumente ohne manuellen Aufwand direkt vom Display eines ineo-Multifunktionssystems an jede store+find-Adresse gesendet werden. Benutzer können ihr Dokumentenarchiv den eigenen Anforderungen entsprechend flexibel konfigurieren. Die store+find Android-App ermöglicht Android-Smartphones vollen Zugang zum DMS-System: Benutzer können unter anderem Dokumente mobil einsehen, drucken oder per E-Mail versenden.

▶ www.develop.de

Thementag Industrie 4.0

Chancen und Herausforderungen in Produktion, Logistik und IT

Referenten

- Christian Gorldt | Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
- Arno Kühn | Cluster intelligente technische Systeme OWL – it's OWL
- Prof. Dr. Steffen Hütter | Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
- Dipl.-Ing. Marco Motta | Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML
- Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt | TU Dresden
- Dipl.-Inf.Olaf Graeser | PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG

1. Oktober 2014 | Vlotho

Jetzt kostenlos registrieren
www.aisci.de/i40

10 goldene Regeln f

DIE PADERBORNER INTERNETAGENTUR LEONEX HAT DIE WICHTIGSTEN REGELN ZUSAMMENGESTELLT, DIE SIE BEI DER ERSTELLUNG VON MOBILEN WEBSITES BEACHTEN SOLLTEN

1. Behalten Sie Ihre Ziele im Auge.

Machen Sie sich Ihre Ziele genau bewusst. Möchten Sie möglichst viele Kunden auf Ihren mobilen Online-Shop leiten und den Abverkauf erhöhen? Soll die durchschnittliche Lesedauer Ihres Mediums maximiert werden? Planen Sie genau, wie die Struktur Ihrer Website den Kunden zum Ziel führt.

2. Weniger ist mehr.

Nutzer von Smartphones haben reduzierte Ressourcen: Displaygröße, Zeit, Internetgeschwindigkeit, Datenvolumen. Daher ist es notwendig, auch die Inhalte wie z.B. Bilder und Texte zu reduzieren. Aber: Bieten Sie dem User die Möglichkeit, bei Bedarf auch auf dem mobilen Endgerät Ihre klassische Website mit allen Informationen anzuzeigen.

3. Seien Sie responsiv und multikompatibel.

Moderne Websites sind responsiv programmiert. Sie erkennen automatisch Endgerät, Bildschirmgröße, Browser und Betriebssystem – egal ob Smartphone, Tablet, Notebook oder Desktop-Computer – und geben individuell die perfekte Ansicht aus.

4. Mobile Website oder App?

Eine native App hat einige Vorteile gegenüber einer mobilen Website. Sie kann z. B. noch leichter auf die Technologie und Sensorik des Endgeräts zugreifen – siehe Regel Nr. 5. Auf der anderen Seite müssen Apps einen tatsächlichen Mehrwert bieten, um die Investition zu rechtfertigen. Programmieren Sie keine App, „weil man das heute braucht“. Fragen Sie sich, welche Lösung Ihre Ziele besser unterstützt.

5. Nutzen Sie das mobile Endgerät (sinn)voll aus.

Smart Devices verfügen über viele eingebaute Helfer: Kamera, Neigungssensor, GPS-Ortung, Zugriff auf das Telefonbuch. Nutzen Sie, wann immer es sinnvoll ist, diese Technologien aus. Telefonnummern sollten stets korrekt formatiert sein, sodass sie vom Smartphone aus direkt angewählt werden können.

Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren

LEISTUNGSSTARK BIS INS KLEINSTE DETAIL

Ihr Partner für IT-Security in Ostwestfalen-Lippe

- Firewall
- VPN
- Anti-Spam, Anti-Virus, Anti-Spyware
- Verschlüsselung
- Mobile Security
- Endpoint Security

FORTINET GOLD PARTNER

Erfahren Sie mehr über unser Portfolio und aktuelle Angebote unter www.brekom.de

BREKOM GmbH
Niederlassung Paderborn
Telefon 05251 54644-0
vertrieb@brekom.de
www.brekom.de

BREKOM

für mobile Websites

FACHBEITRAG VON STEPHAN WINTER, GESCHÄFTSFÜHRER DER LEONEX INTERNET GMBH, PADERBORN.

6. Das Menü als Erfolgsrezept.

Neukunden müssen sich auf Ihrer mobilen Website erst zurechtfinden. Nutzen Sie hierzu Navigationsmöglichkeiten, wie sie führende Mobile-Commerce-Unternehmen einsetzen, z. B. einklappbare Menüs (Collapsibles) oder responsive Flyout-Menüs. Schaffen Sie Platz für den Content. Denn wenn sich ein Neukunde verloren fühlt, wird er zum verlorenen Neukunden.

7. Mobilnutzer mögen keine Formulare.

Kleine Eingabegeräte haben leider auch kleine Tastaturen. Niemand hat Lust, komplexe Eingabeformulare auszufüllen. Entlasten Sie Ihren Kunden so gut es geht. Fragen Sie nur die nötigsten Daten ab. Verwenden Sie Facebook-Logins oder eine Anrufmöglichkeit.

8. Erlauben Sie Ihren Usern Unterbrechungen.

Mobile Endgeräte werden häufig „nebenbei“ verwendet. Das führt dazu, dass die Internetrecherche oft unterbrochen wird. Lässt sich der Inhalt Ihres Warenkorbs abspeichern? Kann der Kunde eine bestimmte Unterseite Ihrer mobilen Präsenz bequem per Mail verschicken, um später dorthin zurückzukehren?

9. Haben Sie an Google gedacht?

Auch mobile Websites müssen für Suchmaschinen optimiert werden. Es gibt dabei viele Fallstricke. Nur wenige Programmierer kennen alle Tricks, zumal Google seine Algorithmen nicht offenlegt. Oft bedeuten aber gerade diese kleinen Stellschrauben im Quellcode einen Vorsprung vor der Konkurrenz bei Google und sind damit bares Geld wert.

10. Testen, testen, testen.

Viele Details können bei mobilen Websites schnell übersehen werden. Ist zum Beispiel der E-Mail-Text bei Nutzung der „Passwort vergessen“-Funktion auch mobiloptimiert? Kalkulieren Sie lieber von Anfang an das richtige Budget für einen professionellen und routinierten Internetdienstleister ein, der solche Dinge von vornherein beachtet, statt sie später teuer nachzurüsten.

▶ www.leonex.de



Werbeagentur 21 entwickelt neue Software

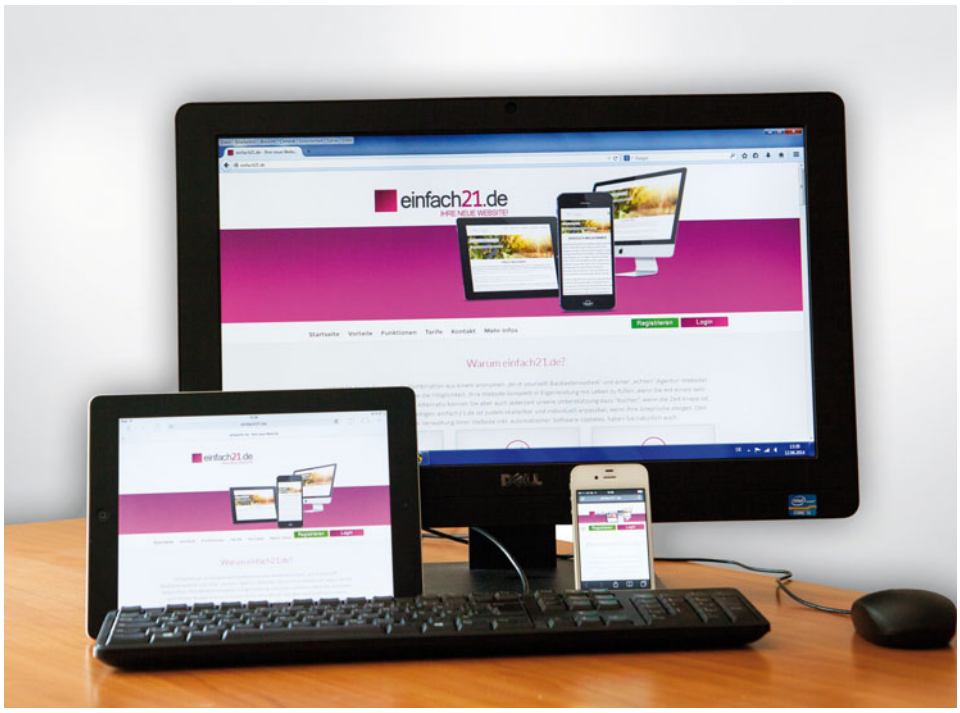
EINE NEUE WEBSITE MIT „EINFACH21.DE“

Werbeagentur 21 aus Lemgo koordiniert und realisiert für ihre Kunden komplette Werbeauftritte – von der Konzeption über die Gestaltung und Realisation bis zur laufenden Betreuung und Optimierung – egal, ob online oder offline.

Besonders stolz sind die Kreativen aus Lemgo auf ihre neue Marke „einfach21.de“. Um kleinen und mittelständischen Betrieben oder auch Existenzgründern eine moderne, und vor allem günstige Variante für eine eigene Website anbieten zu können, entwickelte Christian Kugelmann mit seinem Team diese neue Software, die im Mai an den Start ging.

Einfach zu bedienen und mit hohem Nutzwert

„Mit einfach21.de erstellen wir Websites für Kunden mit kleinem Budget, aber hohen Ansprüchen. Die Vorteile eines Baukastensystems, kombiniert mit der Unterstützung durch eine Werbeagentur,



MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de



(FOTOS: WERBEAGENTUR21)

sorgen für ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Für die Kunden besteht die Möglichkeit, ihre Website fast komplett in Eigenleistung mit Leben zu füllen. Und das sogar ganz einfach ohne Vorkenntnisse“, erklärt Kugelmann. Die Kunden werden jedoch nicht im Regen stehen gelassen und können bei Bedarf auch auf das Know-how der Agentur setzen: „Alternativ kann man jederzeit unsere Unterstützung „buchen“, wenn die Zeit knapp ist oder man einfach Hilfe benötigt“, so Kugelmann weiter.

Die Websites von einfach21.de entsprechen modernen Standards und sind für die Darstellung auf dem Smartphone und Tablet-PC optimiert. Neben der Standard-Ausführung sind individuelle Anpassungen oder Zusatzmodule jederzeit realisierbar. Zudem wird das System laufend um weitere Funktionen erweitert, wovon jeder Kunde automatisch profitiert.

Über die Website einfach21.de können sich die Kunden direkt registrieren. Auch interessierte Vertriebspartner und Handelsvertreter können sich dort anmelden, denn die Vermarktung soll über die Region OWL hinaus erfolgen.

Mit dem neuen Angebot hat Christian Kugelmann auf dem Markt einen nachhaltigen Impuls gesetzt. Deshalb fällt sein Blick in die Zukunft positiv aus. „Nach der anstrengenden Entwicklungs- und Einführungsphase haben sich bereits erste Erfolge eingestellt“, freut er sich über die gute Resonanz.

▶ www.einfach21.de

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH
Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.
Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.
Am Wiehagen 77 · 33607 Bielefeld
Tel.: 0521/1249401
www.raumbegruenung-owl.de
Am Wulfter Turm 27 · 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/99895541
www.raumbegruenung-osnabrueck.de


Commerzbank setzt Wachstumskurs in Münster fort

DIE COMMERZBANK HAT IN DER REGION MÜNSTER IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DIESES JAHRES IHREN WACHSTUMSKURS FORTGESETZT.

Das erste Halbjahr war eines der besten seit dem Zusammenschluss von Commerzbank und Dresdner Bank. Unterstützung kam hier auch von der erfolgreichen Fußballweltmeisterschaft. „Unsere Kampagne mit der Nationalmannschaft hat uns 265 neue Kunden gebracht“, sagte Holger Walter, verantwortlich für das Privatkundengeschäft. „Dies zeigt: Der Umbau unseres Privatkundengeschäfts ist erfolgreich. Unsere Strategie stimmt.“

Im Firmenkundengeschäft sorgte die gute Konjunktur für eine steigende Nachfrage des Mittelstands nach Krediten. „In Münster haben wir im ersten Halbjahr 2014 ein Kreditwachstum von 17 Prozent erzielt“, ergänzte Jürgen Heyne, Leiter der Mittelstandsbank. „Keine andere Großbank gibt dem Mittelstand in Münster mehr Kredit. Entscheidungen bei einem Kreditvolumen bis 5 Mio. Euro erfolgen schnell, binnen 72 Stunden“, so Heyne. „Dies unterstreicht die Stellung der Commerzbank als unangefochtener Marktführer bei der Finanzierung des Mittelstands in Deutschland.“ Die Umstellung auf das neue Zahlungsverfahren Sepa zum 1. August 2014 wurde erfolgreich abgeschlossen.

Auch das Kreditgeschäft mit Privatkunden wuchs im ersten Halbjahr 2014. „Die Kauflaune bei Wohnimmobilien in Münster hält an“, erläuterte Walter. „So haben wir neue Immobilienkredite mit einem Volumen von 44,5 Mio. Euro vergeben. Das ist ein Plus von 44,1 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013.“ Das Zinstief führt aber inzwischen auch dazu, dass Kunden zunehmend Wertpapiere wiederentdecken. Walter: „Neue Angebote wie unser Premium-Depot mit der Gebühren-Flatrate kommen gut an.“ Insgesamt stieg das verwaltete Anlagevermögen auf 748 Mio. Euro.

„Der Trend zu Wertpapieren zeigt sich auch im Geschäft mit sehr vermögenden Kunden“, so Dirk Faustin, verantwortlich für die Betreuung von Kunden mit einem Vermögen über 1 Mio. Euro. Die „Assets under Management“ konnten bei dieser Klientel um 3,5 Prozent gesteigert werden.

▶ www.commerzbank.de

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Adresspflege

Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG
Am Anger 33 33332 Gütersloh
05241/5393-0 05241/5393-49
info@postadress.de
www.postadress.de

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Betriebliche Gesundheitsförderung / Physiotherapie

Therapie- und Gesundheitszentrum Jörg Karau
Schweriner Str. 2 32339 Espelkamp
05772-7577 05772-935939
info@karau.info
www.karau.info

Container

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-0 05231/98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

E-Business Lösungen

LEONEX Internet GmbH
Technologiepark 20 33100 Paderborn
05251/1480720 05251/1480730
info@leonex.de
www.leonex.de

Freigeländeschutz (Perimeterschutz)

Berlemann Torbau GmbH
Ulmenstr. 3 48485 Neuenkirchen
05973/9481-0 05973/9481-50
info@berlemann.de
www.berlemann.de

Garten-und Landschaftsbau

Indiga Gärten GmbH & Co. KG
Hanseller Str. 41 48161 Münster
0251/4181610 0251/44509
info@indiga-gaerten.de
www.indiga-gaerten.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gummiwalzen

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstr. 10 32139 Spenge
05225/1044 05225/6444
info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Identifikationssysteme

AISCI Ident GmbH
Asper Str. 29 32108 Bad Salzuflen
05222/9902-0 05222/9902-77
info@aisci.de
www.aisci.de

Industriebau

Deutsche Industriebau - Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industrieböden

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Kommunikationstechnik

BREKOM GmbH Niederlassung Paderborn
Rolandsweg 80 33102 Paderborn
05251/54644-0 05251/54644-1399
vertrieb@brekom.de
www.brekom.de

Steinkühler GmbH & Co. KG
-Telekommunikation-
Planckstr. 4 32052 Herford
05221/9744-0 05221/9744-36
info@steinkuehler.de
www.steinkuehler.de

Kompressoren

Gnizia Kompressoren GmbH
Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32107 Bad Salzuflen
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Microsoft Business Solutions

TSO-DATA
Gesellschaft für angewandte Datentechnik
Preußenweg 10 49076 Osnabrück
0541/1395-0 0541/1395-50
info@tso.de
www.tso.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

Nutzfahrzeuge

Autohaus Markötter GmbH
Sprottauer Str. 45 32756 Detmold
05231/60080 05231/600828
detmold@markoetter.de
www.markoetter.de

Markötter Automobile GmbH
Auf`m Kampe 1-11 33334 Gütersloh
05241/19504-0 05241/19504-80
post@markoetter.de
http://www.markoetter.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Raumbegrünung

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
0521/1249401 0521/1249403
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

Servicegeräte

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377-379 33334 Gütersloh
05241/603-0 05241/603-30
info@flaco.de
www.flaco.de

Speditionen

Georg Boll GmbH & Co.KG
Schützenhof 40-56 49716 Meppen
05931/402-0 05931/402-810
info@boll-spedition.de
www.boll-spedition.de

Hartmann International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
05251/7207-0 05251/730369
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Red Line Internationale Spedition GmbH
Haferbachstraße 9-15 32791 Lage
05232/99805-0 05232/99805-99
info@red-line.biz
www.red-line.biz

Steuerberatung

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
02522/9349-0 02522/9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
05241/9020-0 05241/9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Tresore

Hartmann Tresore AG
Pamplonastraße 2 33106 Paderborn
05251/1744-0 05251/1744-999
info@hartmann-tresore.de
www.hartmann-tresore.de

Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
05205/1091-0 05205/1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Universal Transport Michels GmbH & Co. KG
Borchener Str. 334 33106 Paderborn
05251/7102-0 05251/7102-53
info@universal-transport.com
www.universal-transport.com

Videoproduktionen

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
05231/98100-0 05231/98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Weiterbildung

Institut für Duale Studiengänge (IDS)
Kaiserstr. 10b 49809 Lingen
0591/80098-700 0591/80098-797
j.biedendieck@hs-osnabrueck.de
www.ids.hs-osnabrueck.de

Werbeagenturen

Werbeagentur 21
Lagesche Str. 11-13 32657 Lemgo
05261/2889010 05261/2889012
info@werbeagentur21.de
www.einfach21.de

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
05223/68686-0 05223/68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

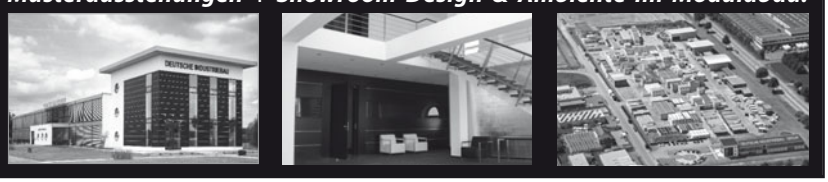
Innovativer HALLEN- & MODULBAU vom Großflächen-Profi

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!

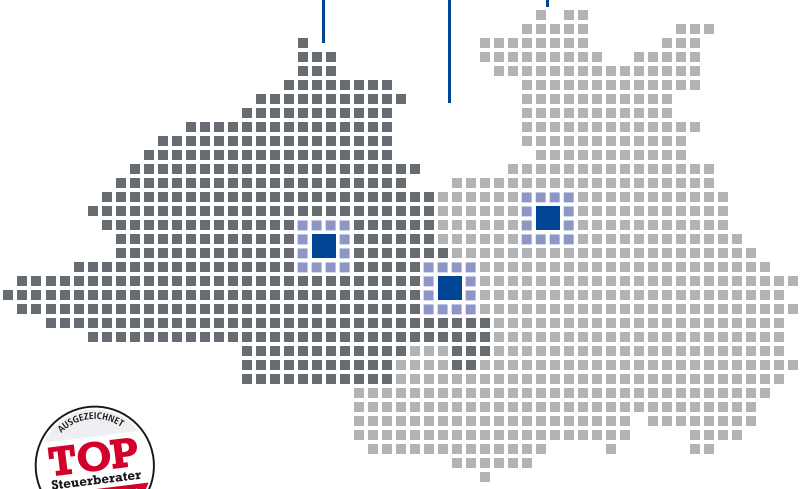


W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland

Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961900
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung, Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer, Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze, Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an ...

05231 98100-16